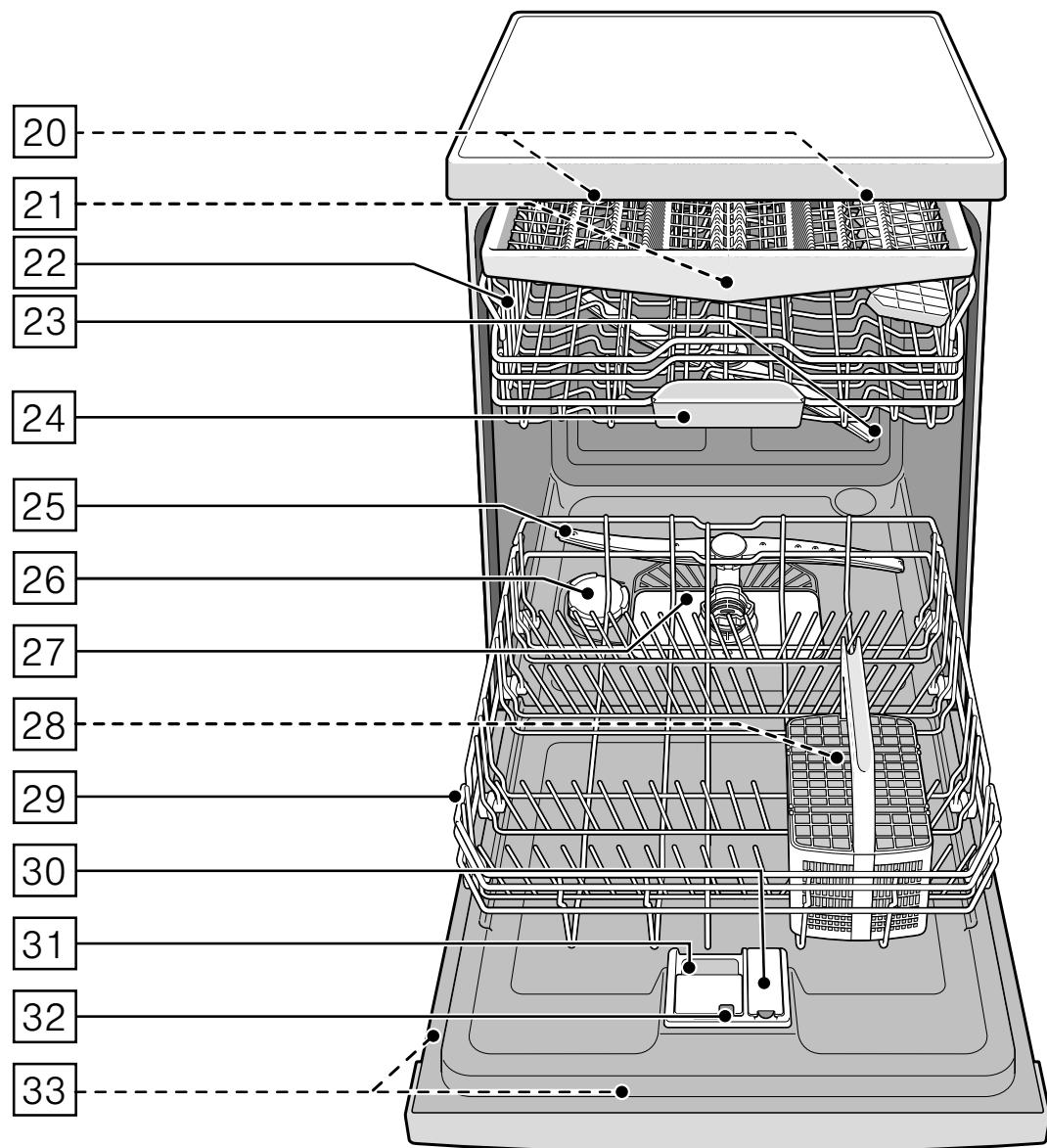
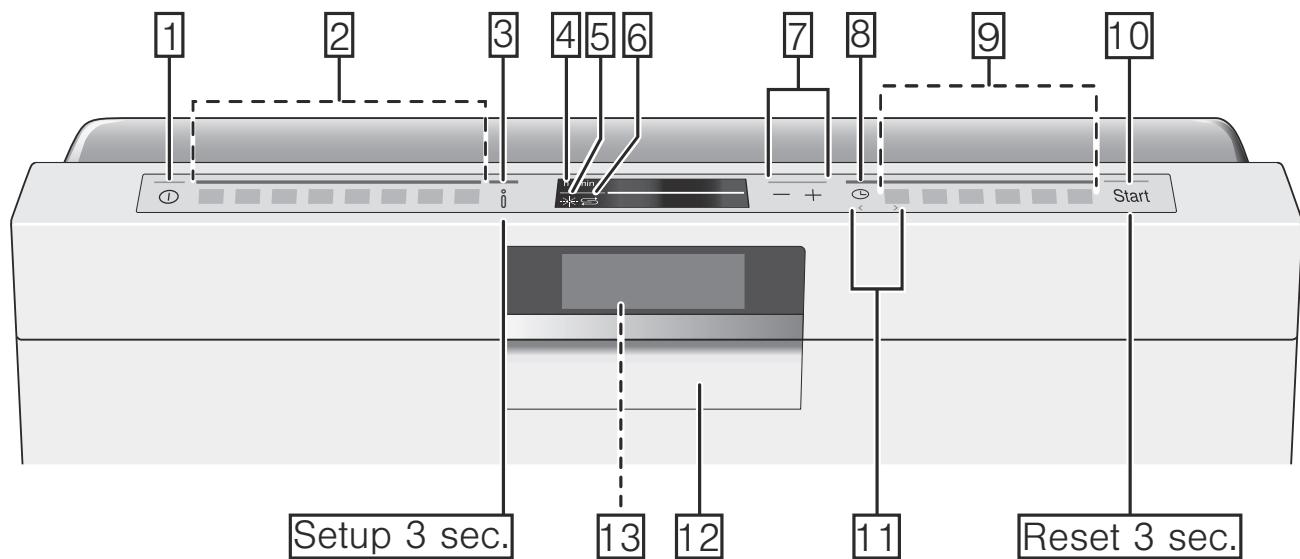


Geschirrspüler

DF260/DF261

DI260/DI261



Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	Reiniger	27
Sicherheitshinweise	5	Reiniger einfüllen	27
Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen	5	Kombireiniger	28
Bei der Anlieferung	5	Programmübersicht	29
Bei der Installation	5	Programmauswahl	30
Im täglichen Betrieb	6	Hinweise für Testinstitute	30
Bei auftretenden Schäden	7	Zusatzfunktionen	30
Bei der Entsorgung	7	Power	30
Türverriegelung	8	Halbe Beladung	30
Umweltschutz	9	Hygiene	30
Verpackung	9	Intensiv	30
Altgeräte	9	Extra Trocknen	30
Gerät kennen lernen	10	Energie Sparen	30
Eco Trocknung	10	Gerät bedienen	31
Bedienblende	10	Programmdaten	31
Geräteinnenraum	10	Einstellungen verändern	31
Infotaste	11	Aquasensor	31
Uhrzeiteinstellung	11	Zeitanzeige	31
Erstinbetriebnahme	12	Sensoreinstellung	31
Einstellungen	13	Extratrocknen	32
Enthärtungsanlage / Spezialsalz	15	Ecoprognose	32
Wasserhärtetabelle	15	Automatisches ausschalten	32
Enthärtungsanlage einstellen	15	Innenbeleuchtung	32
Verwendung von Spezialsalz	16	Frontdisplayanzeige	32
Reiniger mit Salzkomponente	16	Restzeitprojektion	32
Enthärtung ausschalten	16	Infolight	32
Klarspüler	17	Startprogramm ändern	32
Klarspülermenge einstellen	17	Signallautstärke	32
Klarspülernachfüllanzeige ausschalten	17	Tastenlautstärke	33
Geschirr	18	Kindersicherung	33
Nicht geeignet	18	Eco Trocknung	33
Glas- und Geschirrschäden	18	Begrüßung	33
Einräumen	18	Werkseinstellung	33
Oberer Geschirrkorb	18	Gerät einschalten	33
Unterer Geschirrkorb	19	Zeitvorwahl	33
Besteckkorb	19	Programmende	34
Besteckschublade	20	Gerät ausschalten	34
Etagere	20	Programm unterbrechen	34
Klappstacheln	21	Programm abbrechen	34
Kleine Teilehalter	21	Programmwechsel	34
Messerablage	21	Reinigen und warten	35
Backblechsprühkopf	22	Gesamtzustand der Maschine	35
Gastronorm-Einsatz	22	Spezialsalz und Klarspüler	35
Ausräumen	22	Siebe	35
Korbhöhe verstellen	23	Sprüharme	36
Besteckschublade ausbauen/einbauen	24	Störung, was tun?	36
Oberen Geschirrkorb ausbauen/einbauen	25	Störungsmeldung	36
Unterer Geschirrkorb ausbauen/einbauen	26	Abwasserpumpe	37

Kundendienst	44
Aufstellen und anschließen	44
Lieferumfang	44
Sicherheitshinweise	44
Anlieferung	44
Technische Daten	45
Aufstellung	45
Abwasseranschluss	45
Trinkwasseranschluss	46
Warmwasseranschluss	46
Elektrischer Anschluss	47
Demontage	47
Transport	47
Frostsicherheit (Entleeren des Gerätes)	47

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist für den häuslichen Gebrauch im Privathaushalt und das häusliche Umfeld bestimmt.
- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Dieser Geschirrspüler ist für den Einsatz bis zu einer maximalen Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel bestimmt.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen benutzt werden, wenn sie von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder von ihr bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und sie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre und älter und werden beaufsichtigt.

Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen

Lesen Sie Gebrauchs- und Montageanleitung aufmerksam durch! Sie enthalten wichtige Informationen über Aufstellen, Gebrauch und Wartung des Gerätes.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Die Gebrauchsanleitung können Sie kostenlos von unserer Internetseite herunterladen. Die entsprechende Internetadresse entnehmen Sie der Rückseite dieser Gebrauchsanleitung.

Bei der Anlieferung

1. Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern halten Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
2. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.
3. Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Es besteht Erstickungsgefahr durch Faltskartons und Folien.

Bei der Installation

- Beachten Sie, dass die Rückseite des Geschirrspülers nach der Installation nicht frei zugänglich ist (Berührungsschutz wegen heißer Oberfläche).
- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluss nach der Installations- und Montageanleitung vor.
- Bei der Installation muss der Geschirrspüler vom Stromnetz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Die elektrischen Anschlussbedingungen müssen mit den Angaben auf dem Typenschild [33] des Geschirrspülers übereinstimmen.

- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ausgetauscht werden.

Um Gefährdungen zu vermeiden, darf diese nur über den Kundendienst bezogen werden.
- Soll der Geschirrspüler in einen Hochschränk eingebaut werden, muss dieser ordnungsgemäß befestigt werden.
- Wird der Geschirrspüler unter oder über anderen Haushaltsgeräten eingebaut, sind die Informationen zum Einbau in Kombination mit einem Geschirrspüler in der Montageanleitung der jeweiligen Geräte zu befolgen.
- Beachten Sie weiterhin auch die Montageanleitungen für den Geschirrspüler, um den sicheren Betrieb aller Geräte zu gewährleisten.
- Liegen keine Informationen vor oder enthält die Montageanleitung keine entsprechenden Hinweise, müssen Sie sich an den Hersteller dieser Geräte wenden, um sicherzustellen, dass der Geschirrspüler über oder unter diesen Geräten eingebaut werden kann.
- Falls Sie keine Informationen vom Hersteller erhalten können, dürfen Sie den Geschirrspüler nicht über oder unter diesen Geräten einbauen.
- Wenn Sie über dem Geschirrspüler ein Mikrowellengerät einbauen, kann dieses beschädigt werden.

- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen) und bauen Sie es nicht unter ein Kochfeld ein.
- Beachten Sie, dass an Wärmequellen (zum Beispiel Heizungsinstallation / Warmwasserinstallation) oder heißen Geräteteilen die Isolierung der Netzanschlussleitung des Geschirrspülers schmelzen kann. Nie die Netzanschlussleitung des Geschirrspülers mit Wärmequellen oder heißen Geräteteilen in Kontakt bringen.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muss der Netzstecker frei zugänglich sein.
→ "Elektrischer Anschluss" auf Seite 47
- Bei einigen Modellen:

Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss enthält ein elektrisches Ventil. Im Zulaufschlauch befinden sich elektrische Anschlussleitungen. Schneiden Sie den Zulaufschlauch nicht durch. Tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.

Im täglichen Betrieb

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die Gebrauchshinweise auf den Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten.

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch Fachleute ausgeführt werden. Dazu muss das Gerät vom Stromnetz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wasserhahn zudrehen.
- Bei Beschädigungen, speziell der Bedienblende (Risse, Löcher, ausgebrochene Tasten) oder Beeinträchtigungen der Türfunktion, darf das Gerät nicht mehr betrieben werden. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wasserhahn zudrehen, Kundendienst rufen.

Bei der Entsorgung

1. Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen.
2. Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

⚠ Warnung – Verletzungsgefahr!

- Der Geschirrspüler sollte nur kurzzeitig zum Be- und Entladen geöffnet werden, um Verletzungen wie z. B. durch Stolpern zu verhindern.
- Messer und andere Utensilien mit scharfen Spitzen müssen im Besteckkorb* [28] mit den Spitzen nach unten oder in der Messerablage* bzw. Besteckschublade* [21] in waagrechter Lage eingeordnet werden.
- Setzen oder Stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.

- Achten Sie bei Standgeräten darauf, dass die Körbe nicht überladen sind. Das Gerät könnte kippen.
- Wenn das Gerät nicht in einer Nische steht und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Türscharnierbereich aus Sicherheitsgründen seitlich verkleidet werden (Verletzungsgefahr). Die Abdeckungen erhalten Sie als Sonderzubehör beim Kundendienst oder im Fachhandel.

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

⚠ Warnung – Gefahr durch Explosion!

Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.

⚠ Warnung – Verbrühungsgefahr!

Die Tür während des Programmablaufs vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, dass heißes Wasser aus dem Gerät spritzt.

⚠ Warnung – Gefahren für Kinder!

- Nutzen Sie, falls vorhanden, die Kindersicherung.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen oder es zu bedienen.
- Halten Sie Kinder von Reiniger und Klarspüler fern. Diese können Verätzungen in Mund, Rachen und Augen verursachen oder zum Erstickern führen.
- Halten Sie Kinder vom geöffneten Geschirrspüler fern. Es können Kleinteile im Geschirrspüler sein, die durch Kinder verschluckt werden könnten, und das Wasser im Innenraum ist kein Trinkwasser, es könnten sich noch Reste von Reiniger darin befinden.

- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in die Tab-Auffangschale [24] greifen. Kleine Finger könnten sich in den Schlitten einklemmen.
- Achten Sie bei einem hocheingebauten Gerät beim Öffnen und Schließen der Tür darauf, dass Kinder sich nicht zwischen Gerätetür und darunter liegender Schranktür einklemmen oder quetschen.
- Kinder könnten sich im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr) oder in eine andere Gefahrensituation geraten.

Bei ausgedienten Geräten deshalb:
Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen
und beseitigen. Türschloss so weit
zerstören, dass die Türe nicht mehr
schließt.

Kindersicherung (Türverriegelung) *
Die Kindersicherung (Türverriegelung)
schützt Kinder vor möglichen Gefahren, die
durch den Geschirrspüler entstehen.

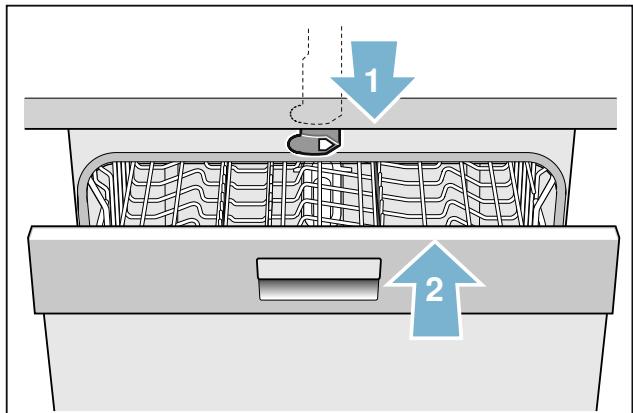
⚠ Warnung – Erstickungsgefahr!

Kinder können sich im Geschirrspüler
einsperren und ersticken. Immer Gerätetür
komplett schließen beim Verlassen des
Geschirrspülers.

So aktivieren Sie die Kindersicherung (Türverriegelung):

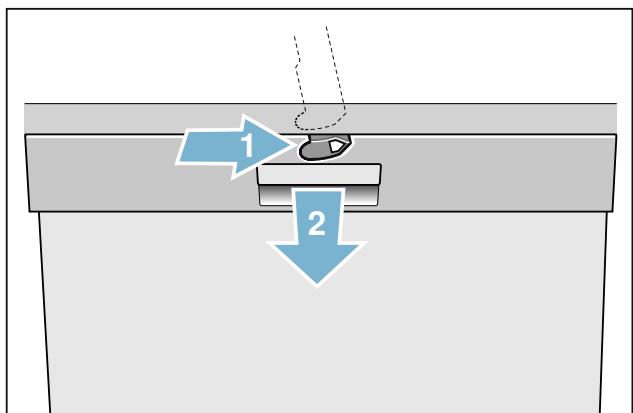
1. Lasche der Kindersicherung zu sich ziehen (1).
2. Tür schließen (2).

Die Kindersicherung ist aktiviert.



So öffnen Sie die Tür mit aktiverter Kindersicherung (Türverriegelung):

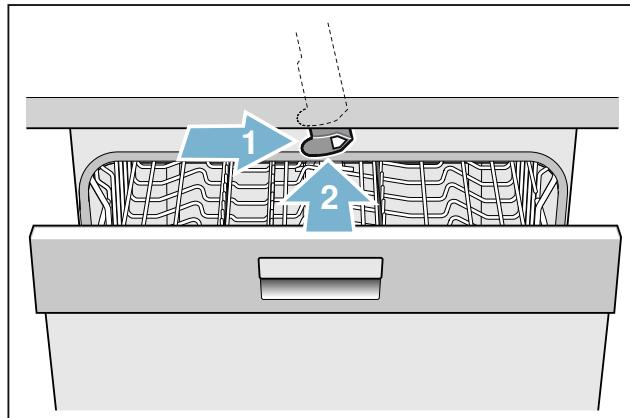
1. Lasche der Kindersicherung nach rechts drücken (1).
2. Tür öffnen (2).



So deaktivieren Sie die Kindersicherung (Türverriegelung):

1. Lasche der Kindersicherung nach rechts drücken (1).
2. Lasche der Kindersicherung nach hinten schieben (2).

Die Kindersicherung ist deaktiviert.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Umweltschutz

Sowohl die Verpackung neuer Geräte als auch Altgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe und wieder verwertbare Materialien.

Bitte entsorgen Sie die einzelnen Teile nach Sorten getrennt.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder Stadtverwaltung.

Verpackung

Alle Kunststoffteile des Geräts sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet (z. B. „PS“ Polystyrol). Damit ist bei der Geräteentsorgung ein Trennen nach sortenreinen Kunststoffabfällen möglich.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise unter „Bei der Anlieferung“ → Seite 5.

Altgeräte

Beachten Sie die Sicherheitshinweise unter „Bei der Entsorgung“ → Seite 7.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment – WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Gerät kennen lernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich vorne im Umschlag. Auf die einzelnen Positionen wird im Text verwiesen.

Eco Trocknung

Ihr Geschirrspüler ist mit der Funktion Eco Trocknung ausgestattet. Wenn Sie das Programm Eco 50° gewählt haben, öffnet sich die Tür am Programmende automatisch. Sie können die Eco Trocknung ein- oder ausschalten .

Bedienblende

Siehe Bild → Seite 2

- [1] EIN-/AUS-Schalter
- [2] Programmtasten **
- [3] Infotaste Getriebe 3 sec.
- [4] Anzeigefenster oben
- [5] Klarspülernachfüllanzeige
- [6] Salznachfüllanzeige
- [7] Einstelltasten
- [8] Zeitvorwahl
- [9] Zusatzfunktionen **
- [10] START-Taste
- [11] Taste < >
- [12] Türöffner
- [13] Frontdisplayanzeige *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

** Anzahl je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Geräteinnenraum

Siehe Bild → Seite 2

- [20] Innenbeleuchtung *
- [21] Besteckschublade *
- [22] Oberer Geschirrkorb
- [23] Oberer Sprüharm
- [24] Tab-Auffangschale
- [25] Unterer Sprüharm
- [26] Vorratsbehälter für Spezialsalz
- [27] Siebe
- [28] Besteckkorb *
- [29] Unterer Geschirrkorb
- [30] Vorratsbehälter für Klarspüler
- [31] Reinigerkammer
- [32] Verschlussriegel für Reinigerkammer
- [33] Typenschild

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Infotaste

Mit der Infotaste  können Sie sich zusätzliche Programminformationen anzeigen lassen.

1. Infotaste Setup 3 sec.  drücken.

2. Programmtaste drücken.

Informationen über das gewählte Programm werden im Anzeigefenster oben  angezeigt.

3. Zum Verlassen die Infotaste Setup 3 sec.  drücken.

Uhrzeiteinstellung

Bei der Erstinbetriebnahme startet die Uhrzeit bei 12:00 Uhr.

So stellen Sie die Uhrzeit ein:

1. Tür öffnen.

2. EIN-/AUS-Schalter  einschalten.

3. Infotaste   3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben  folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

4. Taste >  so oft drücken, bis im Anzeigefenster oben  Uhrzeiteinstellung angezeigt wird.

5. Mit den Einstelltasten -   die Einstellung vornehmen. Durch längeres Drücken der Einstelltasten -   verändern sich die Einstellwerte in 10 Minutenabschritten.

6. Infotaste   3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Hinweis: Wenn das Gerät längere Zeit stromlos war, startet die Uhrzeit bei 12:00 Uhr. Stellen Sie die Uhrzeit ein.

Erstinbetriebnahme

Bei dem ersten Einschalten des Geschirrspülers gelangen Sie direkt in die Einstellungen für die Erstinbetriebnahme. Im Anzeigefenster oben **4** wird folgender Text angezeigt:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

In der unten stehenden Tabelle sind die notwendigen Einstellungen für die Erstinbetriebnahme aufgeführt.

Einstellungen Erstinbetriebnahme	Werkseinstellung	Infotext; durch Drücken der Infotaste  Setup 3 sec.
Sprache/Language	Deutsch	Auswahl der Sprache.
Uhrzeitformat	24h	12h oder 24h.
Uhrzeiteinstellung	12:00	Einstellen der aktuellen Uhrzeit.
Wasserhärte	°dH 13 - 16 mittel	Anpassung an die örtliche Wasserhärte. Bei Benutzung von Multitabs die Stufe 0 - 6 wählen.
Klarspülerzugabe	Stufe 5	Die Klarspülermenge beeinflusst die Trocknung. Bei Benutzung von Multitabs die Stufe 0 wählen.
Wasseranschluss *	Kaltwasser	Anschluss an Warmwasser (40-60 °C) oder Kaltwasser (<40 °C) möglich.

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

So ändern Sie die Einstellung:

1. Taste **> 11** so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
2. Mit den Einstelltasten **+ - 7** die Einstellung vornehmen.
3. Infotaste  **3** 3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Einstellungen

Der Geschirrspüler ist zu Ihrer Erleichterung mit bestimmten Einstellungen vorab eingestellt. Sie können diese Werkseinstellung verändern.

So ändern Sie die Einstellung:

1. Tür öffnen.
2. EIN-/AUS-Schalter **1** einschalten.
3. Infotaste Setup 3 sec. **3** 3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben **4** folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

4. Taste **11** so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

5. Mit den Einstelltasten **+ - 7** die Einstellung vornehmen.

6. Infotaste Setup 3 sec. **3** 3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Sie haben die Möglichkeit, alle veränderten Einstellungen wieder auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Geschirrspüler auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, gelangen Sie direkt in die Einstellungen für die Erstinbetriebnahme.

Einstellung	Werkseinstellung	Infotext; durch Drücken der Infotaste i <small>Setup 3 sec.</small>
Uhrzeiteinstellung	12:00	Einstellen der aktuellen Uhrzeit.
Uhrzeitformat	24h	12h oder 24h.
Zeitanzeige	Uhrzeit	Darstellung des Programmendes mit der Anzeige „Fertig in“ oder „Fertig um“.
Sprache/Language	Deutsch	Auswahl der Sprache.
Wasserhärte	°dH 13 - 16 mittel	Einstellung der Wasserhärte. Bei Benutzung von Multitabs die niedrigste Stufe wählen.
Klarspülerzugabe	Stufe 5	Die Klarspülermenge beeinflusst die Trocknung. Bei Benutzung von Multitabs die Stufe 0 wählen.
Sensoreinstellung	Standard	Anpassung der Schmutzerkennung für optimales Reinigungsergebnis.
Extra-Trocknen	Aus	Verbesserte Trocknung, für Gläser und Kunststoffteile.
Wasseranschluss *	Kaltwasser	Anschluss an Warmwasser (40-60 °C) oder Kaltwasser (<40 °C) möglich.
Ecoprognose	Aus	Darstellung des Wasser- und Energieverbrauchs.
Automatisches Abschalten	Nach 1 Minute	Automatisches Abschalten des Gerätes nach beendetem Spülvorgang.
Innenbeleuchtung *	Ein	Beleuchtung des Innenraums.
Frontdisplayanzeige *	Ein	Die Frontdisplayanzeige kann abgewählt werden.
Restzeitprojektion *	Ein	Während des Programmablaufs werden Statusinformationen auf den Boden projiziert.
Infolight *	Ein	Zur Kennzeichnung eines laufenden Spülvorgangs wird Licht projiziert.
Startprogramm	Eco 50°	Nach Einschalten erscheint das zuletzt gewählte Programm.
Signallautstärke *	Stufe 2	Lautstärke des Signals bei Programmende.
Tastenlautstärke	Stufe 2	Lautstärke bei Bedienung der Tasten.

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Einstellung	Werkseinstellung	Infotext; durch Drücken der Infotaste <small>Setup 3 sec.</small> 
Kindersicherung *	Aus	Aktivierte Kindersicherung erschwert die Türöffnung.
Eco Trocknung *	Ein	Automatische Türöffnung am Ende des Eco Programms.
Begrüßung	Ein	Das Markenlogo beim Einschalten des Gerätes kann abgewählt werden.
Werkseinstellung	Zurücksetzen	Zurücksetzen auf Werkseinstellung.
* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers		

Enthärtungsanlage / Spezialsalz

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, also kalkarmes Wasser, sonst lagern sich Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab. Leitungswasser oberhalb von 7° dH (1,2 mmol/l) muss enthärtet werden. Dies geschieht mit Hilfe von Spezialsalz (Regeneriersalz) in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers. Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers (siehe nachfolgende Wasserhärtetabelle).

Wasserhärtetabelle

Wasser-Härtewert °dH	Härtebereich	mmol/l	Einstellwert an der Maschine
0 - 6	weich	0 - 1,1	0 - 6
7 - 8	weich	1,2 - 1,4	7 - 8
9 - 10	mittel	1,5 - 1,8	9 - 10
11 - 12	mittel	1,9 - 2,1	11 - 12
13 - 16	mittel	2,2 - 2,9	13 - 16
17 - 21	hart	3,0 - 3,7	17 - 21
22 - 30	hart	3,8 - 5,4	22 - 30
31 - 50	hart	5,5 - 8,9	31 - 50

Enthärtungsanlage einstellen

Die Salzzugabemenge ist von 0 bis 50° dH einstellbar. Bei dem Einstellwert 0-6 ist kein Salz erforderlich.

So stellen Sie die Enthärtungsanlage ein:

1. Wasserhärtewert des Leitungswassers beim örtlichen Wasserwerk erfragen.
2. Benötigte Stufe aus der Wasserhärtetabelle entnehmen.
3. Tür öffnen.
4. EIN-/AUS-Schalter einschalten.

5. Infotaste  3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

6. Taste > so oft drücken, bis im Anzeigefenster oben Wasserhärte angezeigt wird.
7. Mit den Einstelltasten + - die Einstellung vornehmen.
8. Infotaste  3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Verwendung von Spezialsalz

Sobald die Salznachfüllanzeige **[6]** in der Bedienblende leuchtet oder in der Frontdisplayanzeige * **[13]** dazu aufgefordert wird, sollte Spezialsalz nachgefüllt werden. Das Salznachfüllen muss immer unmittelbar vor dem Einschalten des Gerätes erfolgen. So wird erreicht, dass übergelaufene Salzlösung sofort ausgespült wird und keine Korrosion am Spülbehälter auftreten kann.

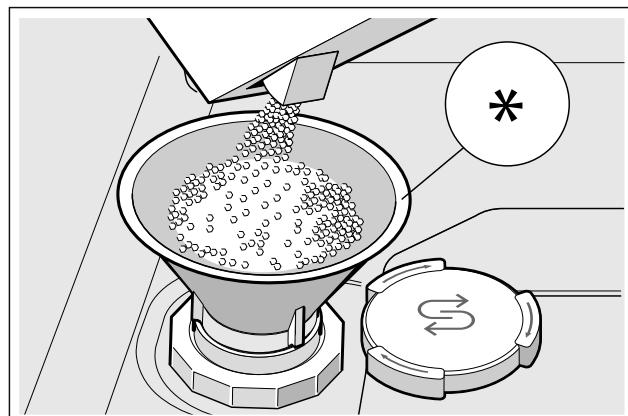
Achtung!

Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage! Niemals Reiniger in den Vorratsbehälter für Spezialsalz füllen.

So füllen Sie Spezialsalz nach:

1. Schraubverschluss des Vorratsbehälters **[26]** öffnen.
2. Vorratsbehälter mit Wasser füllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme nötig).
3. Spezialsalz wie abgebildet einfüllen (**kein Speisesalz oder Tabletten**).

Dabei wird Wasser verdrängt und läuft ab.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Verwendung von Reinigern mit Salzkomponente

Bei Verwendung von kombinierten Reinigern mit Salzkomponente kann im Allgemeinen bis zu einer Wasserhärte von 21° dH (37° fH, 26° Clarke, 3,7 mmol/l) auf Spezialsalz verzichtet werden. Bei Wasserhärten über 21° dH ist die Verwendung von Spezialsalz erforderlich.

Salznachfüllanzeige / Enthärtungsanlage ausschalten

Wenn bei Verwendung von kombinierten Reinigern mit Salzkomponente die Salznachfüllanzeige **[6]** in der Bedienblende oder der Text im Anzeigefenster oben **[4]** (Salzvorrat reicht noch für x Spülgänge) stört, können die Anzeigen ausgeschaltet werden.

Vorgehen wie unter „Enthärtungsanlage einstellen“ beschrieben und den Wert auf **0-6** stellen. Damit sind Enthärtungsanlage und Salznachfüllanzeige ausgeschaltet.

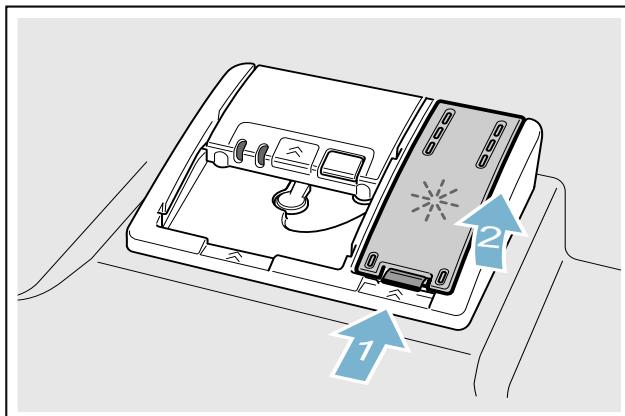
Klarspüler

Sobald die Klarspülernachfüllanzeige **5** in der Bedienblende leuchtet, oder in der Frontdisplayanzeige * **13** dazu aufgefordert wird, sollte Klarspüler nachgefüllt werden. Der Klarspüler wird für fleckenloses Geschirr und klare Gläser benötigt. Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler. Kombinierte Reiniger mit Klarspülerkomponente können nur bis zu einer Wasserhärte von 21° dH (37° fH, 26° Clarke, 3,7 mmol/l) verwendet werden. Bei Wasserhärten über 21° dH ist die Verwendung von Klarspüler erforderlich.

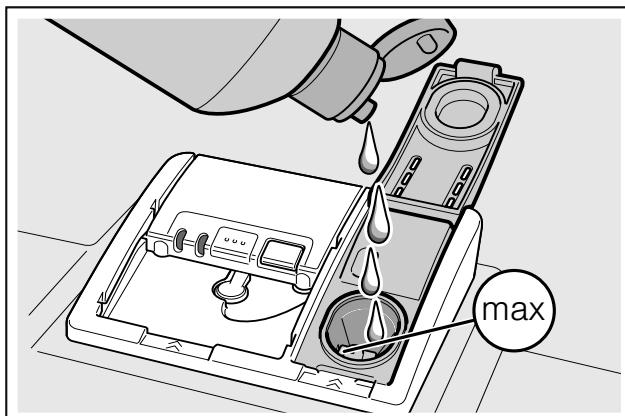
* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

So füllen Sie Klarspüler nach:

- Vorratsbehälter **30** öffnen; Lasche am Deckel drücken (1) und anheben (2).



- Klarspüler bis zum max. Zeichen einfüllen.



- Deckel schließen.

Deckel rastet hörbar ein.

- Übergelaufenen Klarspüler mit einem Tuch entfernen.

Dies verhindert übermäßige Schaumbildung beim nächsten Spülgang.

Klarspülermenge einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist von **0** bis **6** einstellbar. Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge auf **5** um ein sehr gutes Trocknungsergebnis zu erhalten. Ändern Sie die Klarspülermenge nur, wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben. Stellen Sie eine niedrigere Stufe ein, um Schlieren zu vermeiden. Stellen Sie eine höhere Stufe ein, um Wasserflecken zu vermeiden.

So stellen Sie die Klarspülermenge ein:

- Tür öffnen.
- EIN-/AUS-Schalter **1** einschalten.
- Infotaste Setup 3 sec **3** 3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben **4** folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

- Taste **> 11** so oft drücken, bis im Anzeigefenster oben **4** Klarspülerzugabe angezeigt wird.
- Mit den Einstelltasten **+ - 7** die Einstellung vornehmen.
- Infotaste Setup 3 sec **3** 3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Klarspülernachfüllanzeige ausschalten

Wenn bei Verwendung von kombinierten Reinigern mit Klarspülerkomponente die Klarspülernachfüllanzeige **5** in der Bedienblende oder der Text in der Frontdisplayanzeige * **13** (Klarspülervorrat reicht noch für x Spülgänge) stört, können die Anzeigen ausgeschaltet werden.

Vorgehen wie unter „Klarspülermenge einstellen“ beschrieben und die Stufe **0** einstellen.

- je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Geschirr

Nicht geeignet

- Besteck- und Geschirrteile aus Holz.
- Empfindliche Dekorgläser, kunstgewerbliches und antikes Geschirr. Diese Dekore sind nicht spülmaschinenfest.
- Nicht hitzebeständige Kunststoffteile.
- Kupfer- und Zinngeschirr.
- Geschirrteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind.

Aufglasdekore, Aluminium- und Silberenteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblasen neigen. Auch einige Glassorten (wie z. B. Kristallglasgegenstände) können nach vielen Spülgängen trüb werden.

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- Chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur des Spülprogramms.

Empfehlung:

- Nur Gläser und Porzellan verwenden, die vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet werden.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist.
- Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Einräumen

1. Grobe Speisereste entfernen. Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.
2. Geschirr so einräumen, dass
 - es sicher steht und nicht kippen kann.
 - alle Gefäße mit der Öffnung nach unten stehen.
 - Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg stehen, damit das Wasser ablaufen kann.
 - es die Drehung der beiden Sprüharme **[23]** und **[25]** nicht behindert.

Sehr kleine Geschirrteile sollten nicht in der Maschine gespült werden, da sie leicht aus den Körben fallen können.

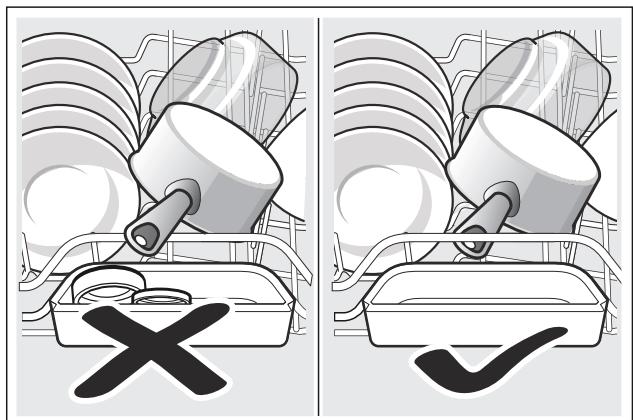
Oberer Geschirrkorb

Räumen Sie Tassen und Gläser in den oberen Geschirrkorb **[22]** ein.



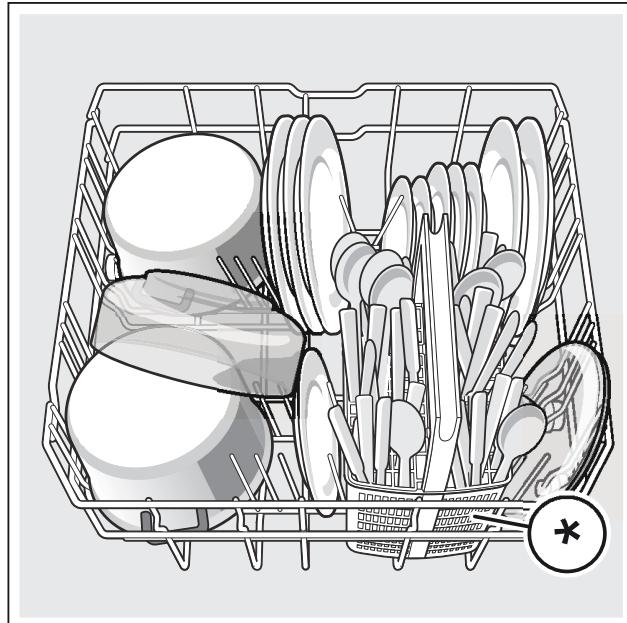
* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Geschirrteile über die Tab-Auffangschale **[24]** stehen. Diese können den Deckel der Reinigerkammer **[31]** blockieren.



Unterer Geschirrkorb

Räumen Sie Töpfe und Teller in den unteren Geschirrkorb [29] ein.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

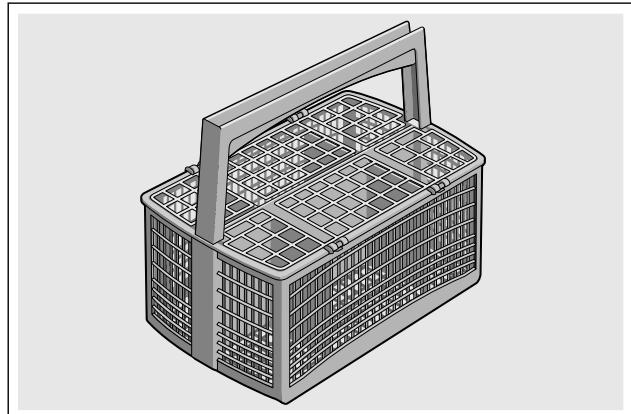
Tipp: Stark verschmutztes Geschirr (Töpfe) sollten Sie im Unterkorb einräumen. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie so ein besseres Spülergebnis.

Tipp: Weitere Beispiele, wie Sie Ihren Geschirrspüler optimal einräumen können, finden Sie auf unserer Internetseite. Diese können Sie kostenlos herunterladen. Die entsprechende Internetadresse entnehmen Sie bitte der Rückseite dieser Gebrauchsanleitung.

Besteckkorb *

Räumen Sie Ihr Besteck immer unsortiert mit der spitzen Seite nach unten in den Besteckkorb * ein.

Um Verletzungen zu vermeiden, legen Sie lange, spitze Teile und Messer auf die Messerablage *.

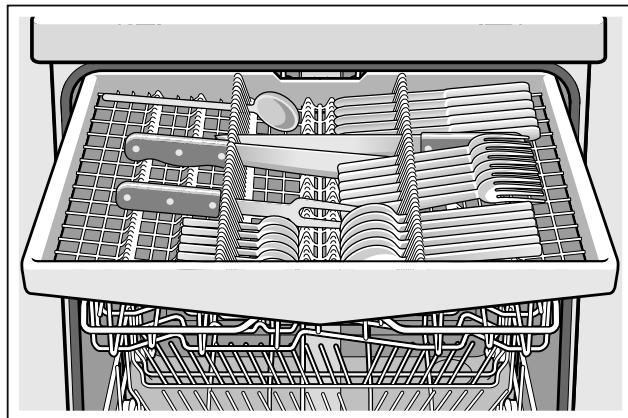


* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

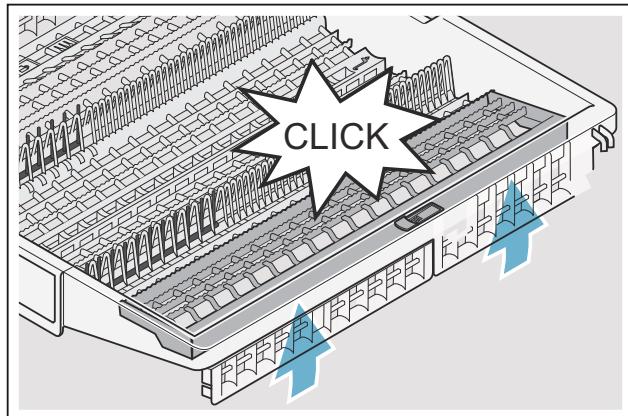
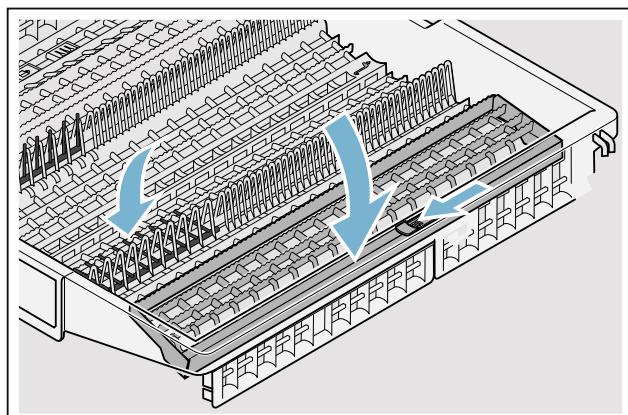
Besteckschublade *

Räumen Sie das Besteck wie abgebildet in die Besteckschublade 21 ein. Getrenntes einräumen erleichtert nach dem Spülen das Entnehmen.

Sie können die Besteckschublade herausnehmen.



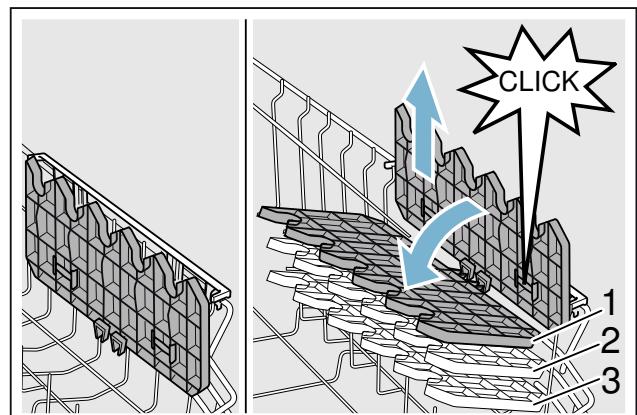
Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers können Sie die seitlichen Ablagen herunterklappen, um mehr Platz für höhere Besteckteile zu erhalten. Sie können die vorderen Stachelreihen umklappen, um breitere Griffe einzusortieren.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Etagere *

Die Etagere und den Raum darunter können Sie für kleine Tassen und Gläser oder für größere Besteckteile wie zum Beispiel Kochlöffel oder Vorlegebesteck nutzen. Wenn Sie die Etagere nicht benötigen, können Sie die Etagere hochklappen.



* Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers können Sie die Etagere in der Höhe 3-fach verstetllen.

So verstetllen Sie die Etagere in der Höhe:

1. Etagere senkrecht stellen und nach oben ziehen.
2. Etagere leicht schräg gestellt nach unten auf die gewünschte Höhe schieben (1, 2, oder 3).
3. Etagere einrasten.

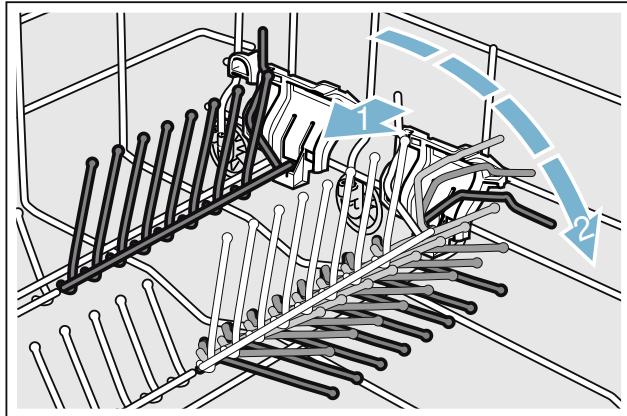
Etagere rastet hörbar ein.

Klappstacheln *

* Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers können Sie die Klappstacheln umklappen. So können Sie Töpfe, Schüsseln und Gläser besser einräumen.

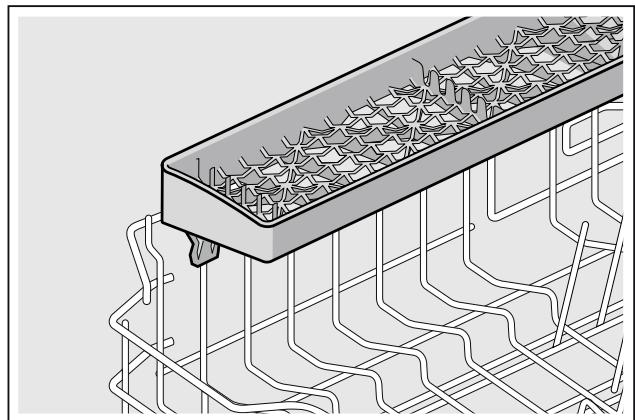
So klappen Sie die Klappstacheln um:

1. Hebel nach vorne drücken (1).
2. Klappstacheln umklappen (2).



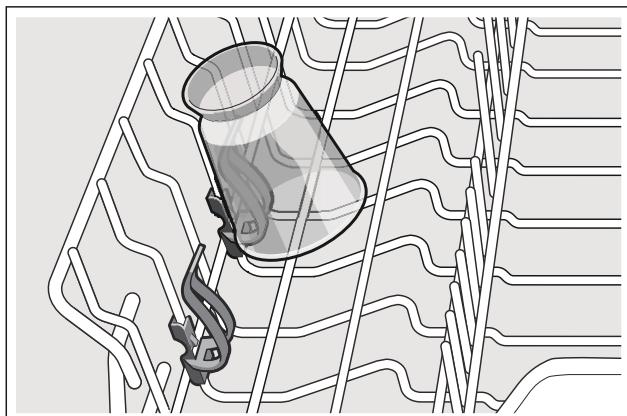
Messerablage *

* Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers ist der obere Geschirrkorb mit einer Messerablage ausgestattet. In die Messerablage können Sie lange Messer und andere Utensilien legen.



Kleinteilehalter *

* Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers ist der obere Geschirrkorb mit Kleinteilehaltern ausgestattet. Mit den Kleinteilehaltern können Sie leichte Kunststoffteile sicher befestigen.



Backblechsprühkopf *

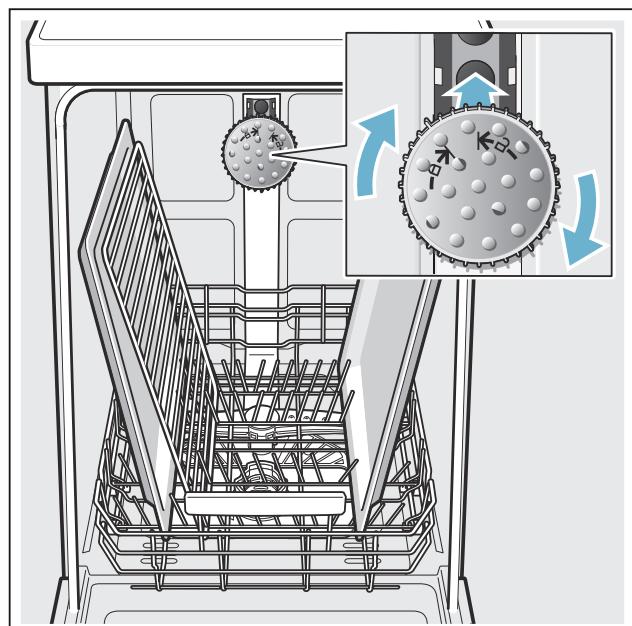
* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Große Bleche oder Gitter sowie große Teller (Gourmetteller, Pastateller, Platzteller) können Sie mit Hilfe dieses Sprühkopfes reinigen.

So setzen Sie den Sprühkopf ein:

1. Oberkorb 22 entnehmen → "Oberen Geschirrkorb ausbauen/einbauen" auf Seite 25.
2. Sprühkopf wie abgebildet einsetzen und nach rechts drehen.

Sprühkopf ist verrastet.



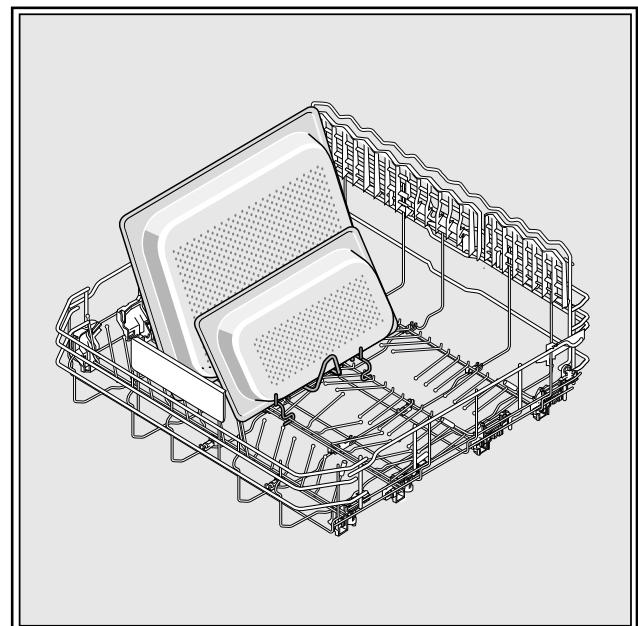
Damit der Sprühstrahl alle Teile erreichen kann, ordnen Sie die Bleche wie abgebildet ein (maximal 2 Backbleche und 2 Gitter).

Hinweis: Beachten Sie, dass Sie den Geschirrspüler immer mit Oberkorb 22 oder Backblechsprühkopf betreiben.

Gastronorm-Einsatz *

Hilft Ihnen, mehrere Gastronormbehälter, Schalen oder ähnliche große flache Geschirrteile schräg aufgestellt im Unterkorb unterzubringen.

Bei Bedarf können sie den Einsatz entfernen.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Ausräumen

Um zu vermeiden, dass Wassertropfen vom oberen Korb auf das Geschirr im unteren Korb fallen, ist es empfehlenswert, das Gerät von unten nach oben zu entleeren.

Tipp: Heißes Geschirr ist stoßempfindlich! Lassen Sie es deshalb nach Programmende so lange im Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Hinweis: Nach Programmende können noch Wassertropfen im Geräteinnenraum zu sehen sein. Auf die Trocknung des Geschirrs hat dies keinerlei Auswirkungen.

Korbehöhe verstellen *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Der obere Geschirrkorb [22] kann nach Bedarf in der Höhe verstellt werden, um entweder im oberen oder unteren Geschirrkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu schaffen.

Gerätehöhe 81,5 cm

Mit Besteckkorb	Oberkorb	Unterkorb
Stufe 1 max. ø	22 cm	31 cm
Stufe 2 max. ø	24,5 cm	27,5 cm
Stufe 3 max. ø	27 cm	25 cm

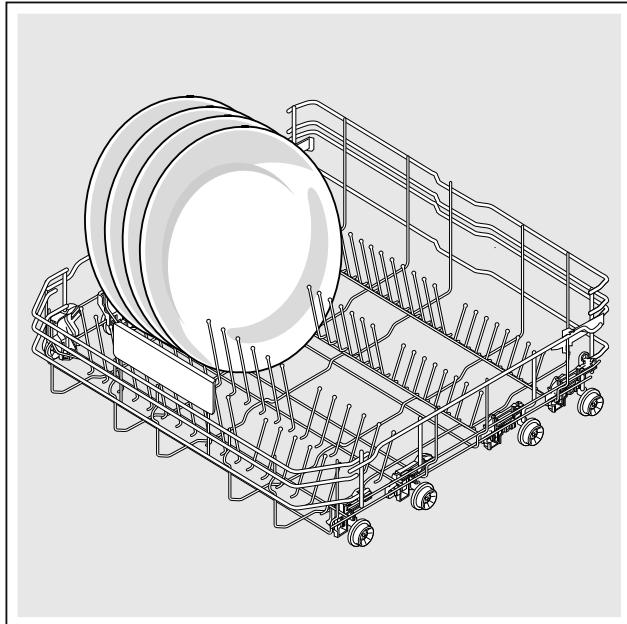
Mit Besteckschublade	Oberkorb	Unterkorb
Stufe 1 max. ø	16 cm	31 cm
Stufe 2 max. ø	18,5 cm	27,5 cm
Stufe 3 max. ø	21 cm	25 cm

Gerätehöhe 86,5 cm

Mit Besteckkorb	Oberkorb	Unterkorb
Stufe 1 max. ø	24 cm	34 cm
Stufe 2 max. ø	26,5 cm	30,5 cm
Stufe 3 max. ø	29 cm	28 cm

Mit Besteckschublade	Oberkorb	Unterkorb
Stufe 1 max. ø	18 cm	34 cm
Stufe 2 max. ø	20,5 cm	30,5 cm
Stufe 3 max. ø	23 cm	28 cm

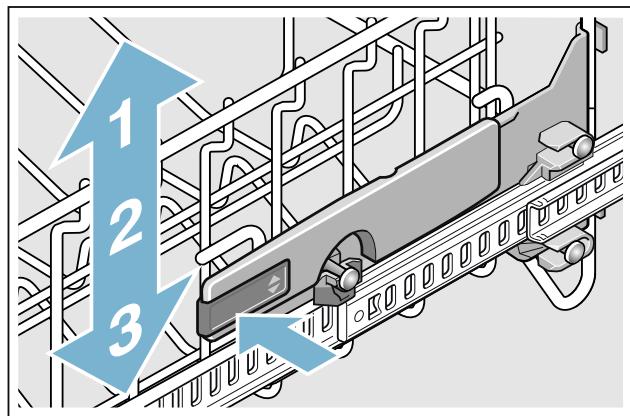
Räumen Sie große Teller bis zu einem Durchmesser von 31/34* cm wie abgebildet in den unteren Geschirrkorb [29] ein.



* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

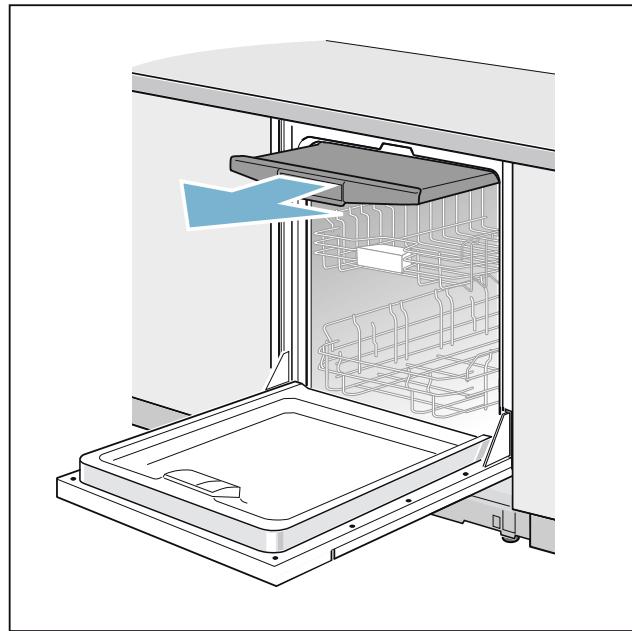
Oberer Geschirrkorb mit seitlichen Hebeln

1. Oberen Geschirrkorb [22] herausziehen.
2. Oberen Geschirrkorb seitlich am oberen Rand festhalten.
3. Oberen Geschirrkorb absenken; beide Hebel links und rechts auf der Korbaußenseite nach innen drücken. Der obere Geschirrkorb senkt sich ab.



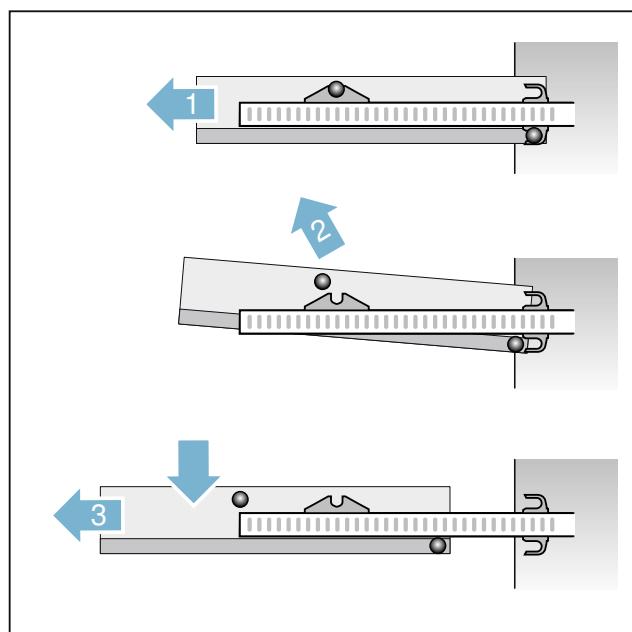
4. Oberen Geschirrkorb anheben; oberen Geschirrkorb am oberen Rand fassen und anheben.
5. Sicherstellen, dass der obere Geschirrkorb auf beiden Seiten auf gleicher Höhe liegt.
6. Oberen Geschirrkorb einschieben.

Besteckschublade ausbauen/einbauen



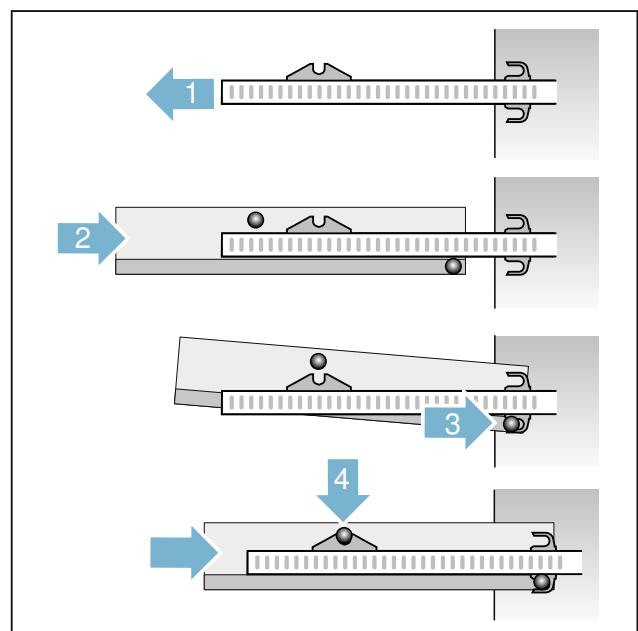
Besteckschublade [21] ausbauen:

1. Besteckschublade vollständig herausziehen (1).
2. Besteckschublade vorne aus der Verrastung herausheben (2).
3. Besteckschublade nach vorne herausziehen und absenken (3).

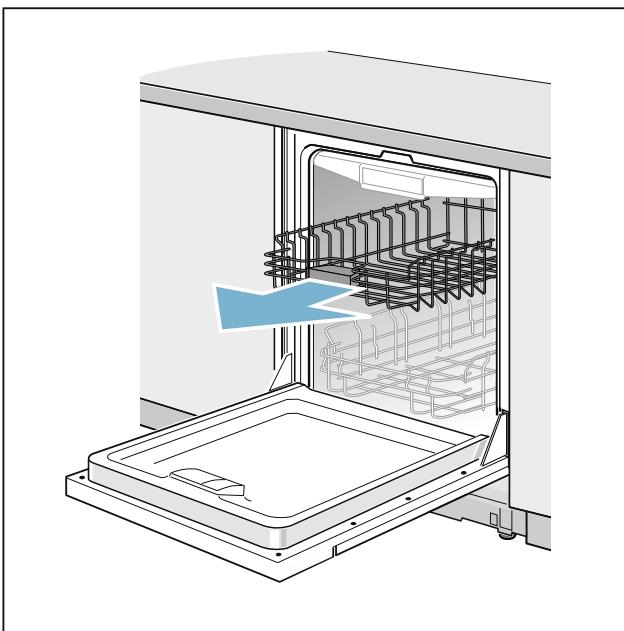


Besteckschublade [21] einbauen:

1. Schienen der Besteckschublade vollständig herausziehen (1).
2. Besteckschublade einsetzen (2). Dabei die Position der Rastbolzen beachten (wie abgebildet in Arbeitsschritt 2).
3. Besteckschublade leicht anheben und hintere Rastbolzen in die unteren Rasthaken an den Schienen einführen (3).
4. Besteckschublade absenken und die vorderen Rastbolzen in die Einrastung drücken (4). Besteckschublade rastet hörbar ein.
5. Besteckschublade einschieben.

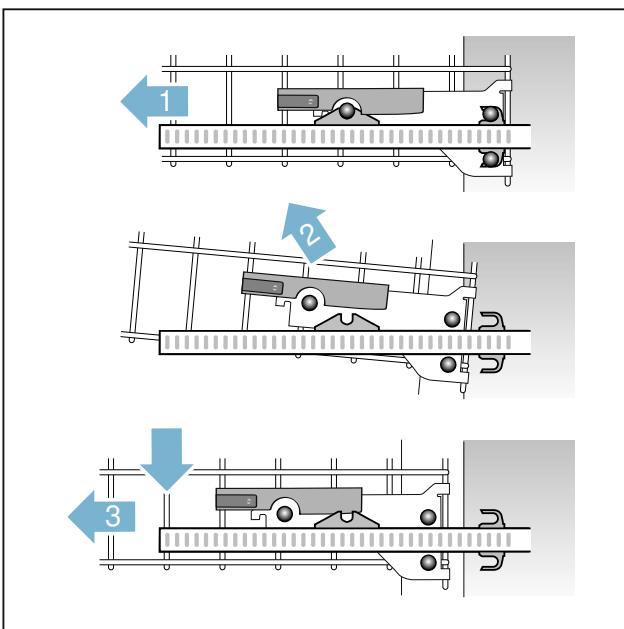


Oberen Geschirrkorb ausbauen/ einbauen



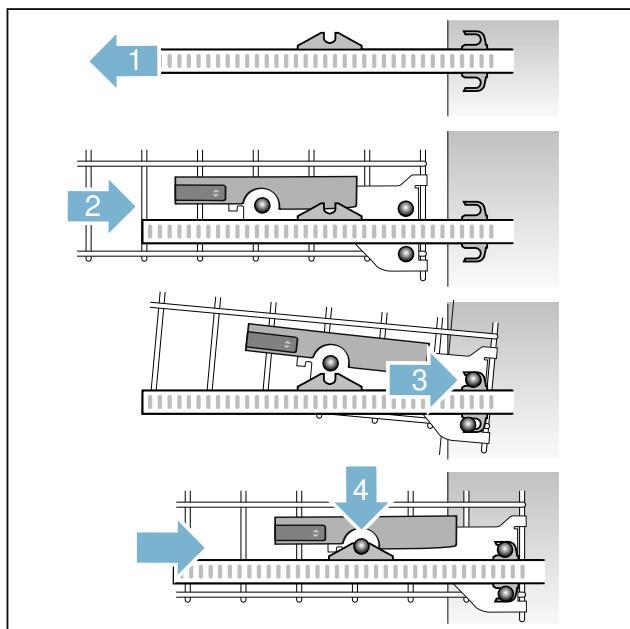
Oberen Geschirrkorb 22 ausbauen:

1. Oberen Geschirrkorb vollständig herausziehen (1).
2. Oberen Geschirrkorb vorne aus der Verrastungen herausheben (2).
3. Oberen Geschirrkorb nach vorne herausziehen und absenken (3).

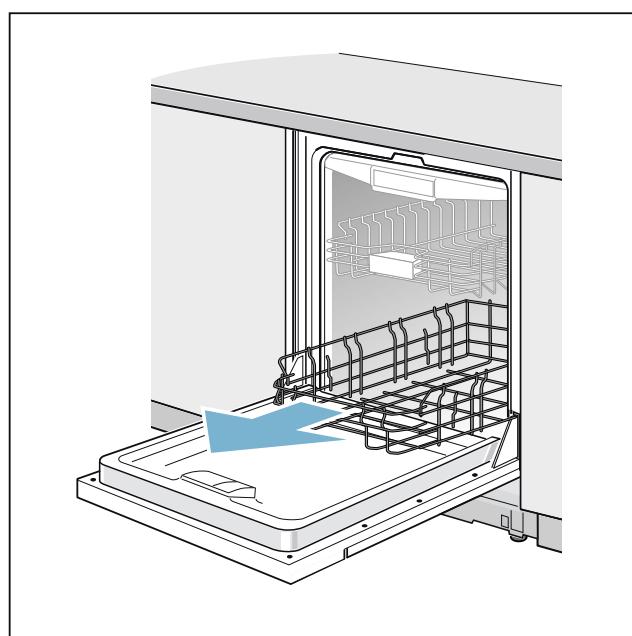


Oberen Geschirrkorb 22 einbauen:

1. Schienen des oberen Geschirrkörbes vollständig herausziehen (1).
2. Oberen Geschirrkorb einsetzen (2). Dabei die Position der Rastbolzen beachten (wie abgebildet in Arbeitsschritt 2).
3. Oberen Geschirrkorb leicht anheben und hintere Rastbolzen in die Rasthaken einführen (3).
4. Oberen Geschirrkorb absenken und in die vordere Einrastung drücken (4). Oberer Geschirrkorb rastet hörbar ein.
5. Oberen Geschirrkorb einschieben.

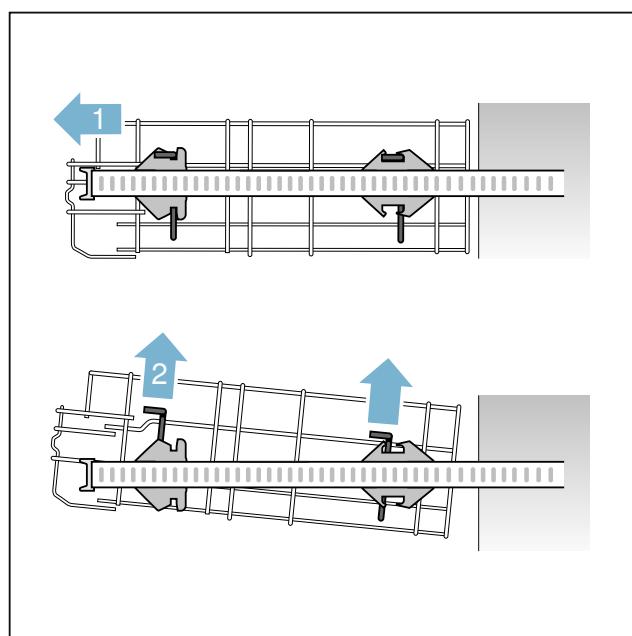


Unterer Geschirrkorb ausbauen/ einbauen



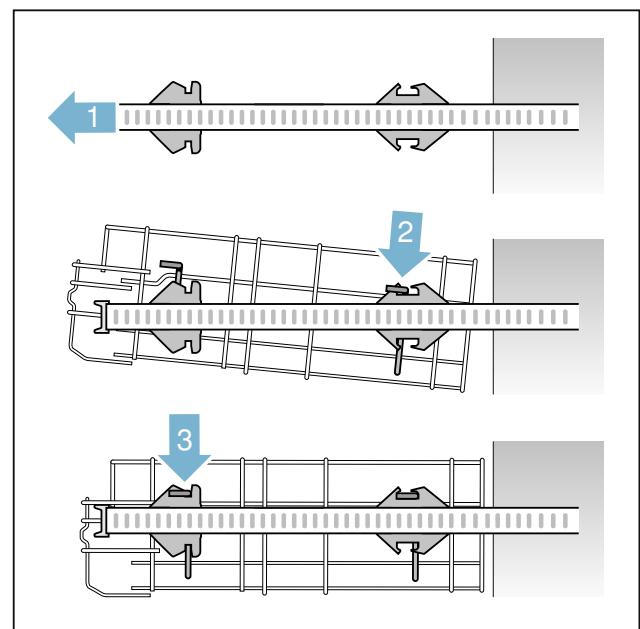
Unteren Geschirrkorb [29] ausbauen:

1. Unteren Geschirrkorb vollständig herausziehen (1).
2. Unteren Geschirrkorb zuerst aus den vorderen und dann aus den hinteren Halterungen herausheben (2).



Unteren Geschirrkorb [29] einbauen:

1. Schienen des unteren Geschirrkörbes vollständig herausziehen (1).
2. Unteren Geschirrkorb in die hinteren Halterungen einsetzen (2).
3. Unteren Geschirrkorb vorne absenken und in die vorderen Halterungen legen (3).
4. Unteren Geschirrkorb einschieben.



Reiniger

Sie können Tabs sowie pulverförmige oder flüssige Reiniger für Geschirrspüler verwenden, keinesfalls aber Handspülmittel. Je nach Verschmutzung kann mit Pulver oder einem flüssigen Reiniger die Dosierung individuell angepasst werden. Tabs enthalten für alle Reinigungsaufgaben eine ausreichend große Menge an Wirkstoffen. Moderne, leistungsfähige Reiniger verwenden überwiegend eine niederalkalische Rezeptur mit Enzymen. Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß. Zur Entfernung farbiger Flecken (zum Beispiel Tee, Ketchup) werden meist Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwendet.

Hinweis: Für gutes Spülergebnis unbedingt Verpackungshinweise der Reiniger beachten! Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Reinigerhersteller zu wenden.

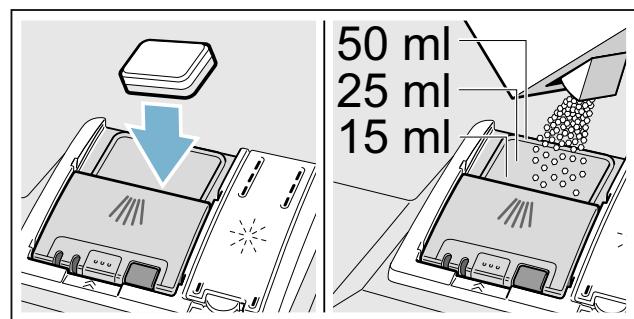
⚠ Warnung – Verletzungsgefahr und Sachschäden durch nicht beachten der Sicherheitshinweise von Reiniger- und Klarspülerprodukten!

Immer Sicherheitshinweise von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten beachten.

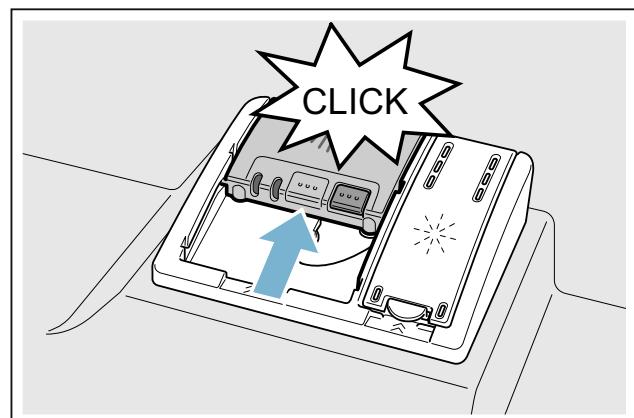
Reiniger einfüllen

1. Falls die Reinigerkammer [31] noch geschlossen ist, Verschlussriegel [32] betätigen, um sie zu öffnen.
2. Reiniger in die trockene Reinigerkammer [31] einfüllen (Tab quer einlegen, nicht hochkant).
3. Dosierung: siehe Herstellerhinweise auf der Verpackung. Dosiereinteilung der Reinigerkammer verwenden.

Üblicherweise genügen 20 ml – 25 ml bei normaler Verschmutzung. Bei Verwendung von Tabs genügt eine Tablette.



4. Deckel der Reinigerkammer schließen. Deckel rastet hörbar ein.



Die Reinigerkammer öffnet sich programmabhängig automatisch zum optimalen Zeitpunkt. Der Pulver- oder Flüssigreiniger verteilt sich im Gerät und wird aufgelöst, der Tab fällt in die Tab-Auffangschale und löst sich dort dosiert auf.

Tipp: Bei wenig verschmutztem Geschirr genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinermenge.

Geeignete Reinigungs- und Pflegemittel können online über unsere Internetseite oder über den Kundendienst bezogen werden (siehe Rückseite).

Kombireiniger

Neben herkömmlichen Reinigern (Solo) werden eine Reihe von Produkten mit zusätzlichen Funktionen angeboten. Diese Produkte enthalten neben dem Reiniger oft auch Klarspüler und Salzersatzstoffe (3in1) und je nach Kombination (4in1, 5in1, ...) noch zusätzliche Komponenten wie zum Beispiel Glasschutz oder Edelstahlglanz. Kombireiniger funktionieren nur bis zu einem bestimmten Härtegrad (meist 21°dH). Über dieser Grenze müssen Salz und Klarspüler zugegeben werden.

Sobald kombinierte Reiniger verwendet werden, passt sich das Spülprogramm automatisch so an, dass immer das bestmögliche Spül- und Trocknungsergebnis erzielt wird.

Hinweise

- Verwenden Sie, wenn Sie nach Programmstart Geschirr nachlegen wollen, die Tab-Auffangschale **[24]** nicht als Griff für den Oberkorb. Der Tab könnte sich bereits darin befinden und Sie kommen mit dem teilweise aufgelösten Tab in Kontakt.
- Legen Sie **keine** Kleinteile zum Spülen in die Tab-Auffangschale **[24]**; das gleichmäßige Auflösen des Tabs wird dadurch verhindert.
- Optimale Spül- und Trocknungsergebnisse erzielen Sie durch die Verwendung von Solo-Reinigern in Verbindung mit getrennter Anwendung von Salz und Klarspüler.

- Bei kurzen Programmen können Tabs durch unterschiedliches Auflöseverhalten eventuell nicht die volle Reinigungswirkung entfalten und auch ungelöste Reinigerrückstände zurückbleiben. Pulverreiniger eignen sich besser für diese Programme.
- Bei dem Programm „Intensiv“ (bei einigen Modellen) ist die Dosierung eines Tabs ausreichend. Bei der Verwendung von Pulverreiniger können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Geräteinnentür schütten.
- Auch wenn die Klarspüler- und/oder Salznachfüllanzeige leuchtet, läuft das Spülprogramm bei Verwendung von kombinierten Reinigern einwandfrei ab.
- Bei Verwendung von Reinigern mit wasserlöslicher Schutzhülle: Fassen Sie die Hülle nur mit trockenen Händen an und füllen Sie den Reiniger nur in eine absolut trockene Reinigerkammer ein, sonst kann es zu Verklebungen kommen.
- Falls Sie von kombinierten Reinigern auf Solo-Reiniger umstellen, achten Sie darauf, dass die Enthärtungsanlage und Klarspülermenge auf den richtigen Wert eingestellt sind.
- Bio- Ökoreiniger: Reinigungsprodukte mit Kennzeichnung „Bio“ oder „Öko“ verwenden (aus Gründen des Umweltschutzes) in der Regel geringere Mengen an Wirkstoffen bzw. verzichten gänzlich auf bestimmte Inhaltsstoffe. Die Reinigungswirkung derartiger Produkte kann mitunter eingeschränkt sein.

Programmübersicht

In dieser Übersicht ist die maximal mögliche Programmanzahl dargestellt. Die entsprechenden Programme und ihre Anordnung entnehmen Sie bitte Ihrer Bedienblende.

Geschirrart	Verschmutzungsart	Programm	Mögliche Zusatzfunktionen	Programmablauf
Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck	stark haftende, eingebrannte oder angetrocknete, stärke- oder eiweißhaltige Speisereste	 /  Intensiv 70°	alle	Vorspülen Reinigen 70° Zwischenspülen Klarspülen 69° Trocknen
		 Auto 65° - 75°		Wird entsprechend der Verschmutzung mit Hilfe der Sensorik optimiert.
		 /  Auto 45° - 65°		Wird entsprechend der Verschmutzung mit Hilfe der Sensorik optimiert.
gemischtes Geschirr und Besteck	leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speiserückstände	 /  Eco 50°	alle	Vorspülen Reinigen 50° Zwischenspülen Klarspülen 66° Trocknen Eco Trocknung; Tür öffnet automatisch. → "Gerät bedienen" auf Seite 31
empfindliches Geschirr, Besteck, temperatur-empfindliche Kunststoffe und Gläser	gering haftende, frische Speisereste	 /  Auto 35° - 45°	Intensiv Power Halbe Beladung Extra Trocknen Energie Sparen	Wird entsprechend der Verschmutzung mit Hilfe der Sensorik optimiert.
gemischtes Geschirr und Besteck	leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speiserückstände	 Nacht	Intensiv Halbe Beladung Hygiene Extra Trocknen	Wird entsprechend der Verschmutzung mit Hilfe der Sensorik optimiert.
empfindliches Geschirr, Besteck, temperatur-empfindliche Kunststoffe und Gläser	gering haftende, frische Speisereste	 /  Glas 40°	Intensiv Power Halbe Beladung Extra Trocknen	Vorspülen Reinigen 40° Zwischenspülen Klarspülen 60° Trocknen
		 /  Schnell 45°	Extra Trocknen	Reinigen 45° Zwischenspülen Klarspülen 55°
alle Geschirrarten	kaltes Abspülen, Zwischenreinigung	 /  Vorspülen	keine	Vorspülen

Programmauswahl

Sie können je nach Geschirrart und Verschmutzungsart ein passendes Programm aussuchen.

Hinweise für Testinstitute

Testinstitute erhalten die Hinweise für Vergleichsprüfungen (zum Beispiel nach EN60436).

Hierbei handelt es sich um die Bedingungen zur Durchführung der Tests, jedoch nicht um die Ergebnisse oder Verbrauchswerte.

Anfrage per E-Mail an:

dishwasher@test-appliances.com

Benötigt werden die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD), die Sie auf dem Typenschild **[33]** an der Gerätetür finden.

Zusatzfunktionen

* Je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers können Sie verschiedene Zusatzfunktionen **[9]** wählen.

>>Power *

Mit der Funktion „Power“ kann die Laufzeit je nach gewähltem Spülprogramm um ca. 20% bis 66% verkürzt werden. Um bei verkürzter Laufzeit optimale Reinigungs- und Trocknungsergebnisse zu erzielen, werden Wasser- und Energieverbrauch erhöht.

Halbe Beladung *

Wenn Sie nur wenig Geschirr zu spülen haben (zum Beispiel Gläser, Tassen, Teller), können Sie die „Halbe Beladung“ zuschalten. Dabei werden Wasser, Energie und Zeit eingespart. Zum Spülen geben Sie etwas weniger Reiniger als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen in die Reinigerkammer.

Hygiene *

Während des Reinigungsvorganges wird die Temperatur erhöht. Dadurch wird ein erhöhter Hygienestatus erreicht. Ideal ist diese Zusatzfunktion z. B. zum Reinigen von Schneidebrettern oder Babyflaschen.

Intensiv *

Perfekt für gemischte Beladung. Sie können stärker verschmutzte Töpfe und Pfannen im Unterkorb zusammen mit normal verschmutztem Geschirr im Oberkorb spülen. Der Sprühdruck im Unterkorb wird verstärkt, die Spültemperatur etwas erhöht.

Extra Trocknen *

Eine erhöhte Temperatur während des Klarspülens und eine verlängerte Trocknungsphase ermöglichen es, dass auch Kunststoffteile besser trocknen. Der Energieverbrauch ist leicht erhöht.

Energie Sparen (Energy Save) *

Mit der Funktion „Energie Sparen“ kann Wasser- und Energieverbrauch gesenkt werden. Für optimale Reinigungs- und Trocknungsergebnisse wird die Laufzeit verlängert.

Gerät bedienen

Programmdaten

Die Programmdaten (Verbrauchswerte) finden Sie in der Kurzanleitung. Sie beziehen sich auf Normalbedingungen und den Wasserhärte-Einstellwert °dH 13 - 16 mittel. Unterschiedliche Einflussfaktoren wie zum Beispiel Wassertemperatur oder Leitungsdruck können zu Abweichungen führen.

Einstellungen verändern

Der Geschirrspüler ist zu Ihrer Erleichterung mit bestimmten Einstellungen vorab eingestellt. Sie können diese Werkseinstellungen verändern.

So ändern Sie die Einstellung:

1. Tür öffnen.
2. EIN-/AUS-Schalter einschalten.
3. Infotaste Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

4. Taste > so oft drücken, bis im Anzeigefenster oben die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
5. Mit den Einstelltasten + - die Einstellung vornehmen.
6. Infotaste Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Tipp: Wenn Sie mehrere Einstellungen ändern, führen Sie zunächst alle Änderungen nacheinander durch. Drücken Sie nun die Infotaste Setup 3 sec. 3 Sekunden. Damit sind alle Einstellwerte im Gerät gespeichert.

Aquasensor *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung (Lichtschranke), mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird.

Der Einsatz des Aquasensors erfolgt programmspezifisch. Ist der Aquasensor aktiv, kann „sauberes“ Spülwasser in das nächste Spülbad übernommen und der Wasserverbrauch um 3 - 6 Liter gesenkt werden. Ist die Verschmutzung stärker, wird es abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. In den Automatikprogrammen werden zusätzlich Temperatur und Laufzeit dem Verschmutzungsgrad angepasst.

Zeitanzeige

Die Laufzeit wird während des Programmes von der Wassertemperatur, der Geschirrmenge sowie vom Grad der Anschmutzung bestimmt und kann (abhängig vom gewählten Programm) variieren. Sie können die Darstellung der Zeitanzeige in Uhrzeit oder Stunden/ Minuten verändern, so dass die Restlaufzeit des Spülprogramms im Anzeigefenster „Fertig um“ (zum Beispiel 15:20 Uhr) oder „Fertig in“ (zum Beispiel 3h 25min) erscheint.

Sensoreinstellung

Der Programmablauf wird in Auto-Programmen mit Hilfe von Sensoren optimiert. Die Sensorik passt die Programmstärke von Auto-Programmen in Abhängigkeit von der Schmutzmenge und Schmutzart an. Sie können die Empfindlichkeit der Sensoren in 3 Stufen einstellen.

Standard: Diese Einstellung ist optimal für Mischbeladung und hohe Schmutzmengen, dabei aber zugleich energiesparend und wassersparend.

Empfindlich: Diese Einstellung passt die Programmstärke bereits bei geringen Schmutzmengen für eine effektive Beseitigung von Speiseresten an. Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch wird entsprechend angepasst.

Sehr empfindlich: Durch diese Einstellung erfolgt eine Anpassung der Programmstärke für erschwerte Nutzungsbedingungen wie zum Beispiel stark eingetrocknete Speisereste. Diese Einstellung wird auch bei Verwendung von Bioreiniger oder Ökoreiniger mit geringeren Wirkstoffmengen empfohlen. Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch wird entsprechend angepasst.

Extratrocknen

Im Klarspülen wird mit einer höheren Temperatur gearbeitet und damit ein verbessertes Trocknungsergebnis erreicht. Die Laufzeit kann sich dabei geringfügig erhöhen. (Vorsicht bei empfindlichen Geschirrteilen!) Sie können die Funktion Extratrocknen ein- oder ausschalten.

Hinweis: Bei eingeschalteter Funktion Extratrocknen ist die Eco Trocknung deaktiviert.

Ecoprognose

Bei aktivierter Ecoprognose erscheint für kurze Zeit der durchschnittliche Wasser- und Energieverbrauch des angewählten Programmes im Anzeigefenster oben **[4]**.

Automatisches ausschalten

Um Energie zu sparen, wird der Geschirrspüler 1 Minute nach Programmende ausgeschaltet. Sie können die Einstellung verändern.

Mögliche Einstellungen sind:

- **Aus:** Das Gerät schaltet nicht automatisch aus.
- **Nach einer Minute:** Das Gerät schaltet nach 1 Minute aus.
- **Nach zwei Stunden:** Das Gerät schaltet nach 2 Stunden aus.

Hinweis: Beachten Sie, dass bei den Einstellungen „Nach einer Minute“ und „Nach zwei Stunden“ die Innenbeleuchtung **[20]** abgeschaltet ist. Um die Innenbeleuchtung zu aktivieren, drücken Sie den EIN-/AUS-Schalter **[1]**.

Innenbeleuchtung *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Sie können die Innenbeleuchtung **[20]** einschalten oder ausschalten.

Hinweise

- Je nach Einstellung der Funktion automatisches Ausschalten, ist die Innenbeleuchtung eingeschaltet oder ausgeschaltet.
- Beachten Sie, dass die Innenbeleuchtung in eingeschaltetem Zustand bei geöffneter Tür nach 1 Stunde automatisch abgeschaltet wird.

Frontdisplayanzeige *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Sie können die Frontdisplayanzeige **[13]** (zusätzliche Programminformationen) ein- oder ausschalten.

Restzeitprojektion (Optische Anzeige während des Programmablaufs) *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Während des Programmablaufes erscheint eine optische Anzeige (zusätzliche Programminformationen) auf dem Fußboden unterhalb der Gerätetür. Bei vorgezogener Sockelblende oder bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist die Anzeige nicht sichtbar.

Sie können die optische Anzeige ein- oder ausschalten.

Infolight *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Während des Programmablaufes erscheint ein Lichtpunkt auf dem Fußboden unterhalb der Gerätetür. Gerätetür erst dann öffnen, wenn der Lichtpunkt am Fußboden nicht mehr sichtbar ist. Ist die Gerätetür nicht vollständig geschlossen blinkt der Lichtpunkt *. Bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist der Lichtpunkt nicht sichtbar. Sie können das Infolight ein- oder ausschalten.

Startprogramm ändern

Sie können die Einstellung „Startprogramm“ ändern.

Signallautstärke

Das Programmende wird durch einen Summtone akustisch angezeigt. Sie können diese Einstellung auch verändern.

Hinweis: Bei eingeschalteter Eco Trocknung wird das Programmende nicht akustisch durch einen Summtone angezeigt.

Tastenlautstärke

Wenn Sie den Geschirrspüler bedienen, ertönt bei jedem Drücken einer Taste ein Signalton. Sie können die Lautstärke des Signals regeln. Wenn Sie die Tastenlautstärke stört, können Sie sie ausschalten.

Kindersicherung *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Der Geschirrspüler ist mit einer elektronischen Kindersicherung ausgestattet. Die Kindersicherung schützt Kinder vor möglichen Gefahren, die durch den Geschirrspüler entstehen.

Sie können die Kindersicherung ein- oder ausschalten. Bei eingeschalteter Kindersicherung erschwert dies die Türöffnung.

Eco Trocknung

Wenn Sie das Programm Eco 50° gewählt haben, öffnet sich die Tür am Programmende automatisch. Damit wird eine besonders ökonomische Trocknung erzielt. Sie können die Eco Trocknung ein- oder ausschalten.

Hinweise

- Die Eco Trocknung ist nur in Verbindung mit dem Programm Eco 50° aktiviert.
- Die Eco Trocknung ist deaktiviert, wenn
 - Extratrocknen eingeschaltet ist.
 - das Programm Eco 50° in Verbindung mit einer oder mehreren Zusatzfunktionen angewählt ist.
 - die elektronische Kindersicherung * eingeschaltet ist.

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Begrüßung

Wenn Sie den Geschirrspüler einschalten, erscheint das Markenlogo. Sie können das Markenlogo abwählen.

Werkseinstellung

Sie können alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Gerät einschalten

1. Wasserhahn vollständig öffnen.
2. Tür öffnen.
3. EIN-/AUS-Schalter **[1]** einschalten.

Zum umweltschonenden Betrieb ist bei jedem Gerätestart das Programm Eco 50° voreingestellt. Dieses Programm bleibt gewählt, wenn nicht eine andere Programmtaste **[2]** gedrückt wird.

4. START-Taste **[10]** drücken.
5. Tür schließen.

Der Programmablauf startet.

Hinweis:

Aus ökologischen Gründen wird das Programm Eco 50° bei jedem Gerätestart voreingestellt. Dies schont Umweltressourcen und nicht zuletzt Ihren Geldbeutel.

Das Eco 50° Programm ist ein besonderes umweltschonendes Programm. Es ist das „Standardprogramm“ nach EU Verordnung 1016/2010, das den Standardreinigungszyklus zur Reinigung von normal verschmutztem Geschirr und den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch zur Reinigung dieser Art von Geschirr am effizientesten darstellt.

Zeitvorwahl

Sie können den Programmstart bis zu 24 Stunden verschieben. Je nach Einstellung der Zeitanzeige wird das Programmende mit „Fertig in“ (zum Beispiel 3h 25min) oder „Fertig um“ (zum Beispiel 15:20 Uhr) angezeigt.

1. Tür öffnen.
2. EIN-/AUS-Schalter **[1]** einschalten.
3. Programm **[2]** auswählen.
4. Taste Zeitvorwahl **[8]** drücken.
5. Einstelltasten + - **[7]** so oft drücken, bis die angezeigte Zeit Ihren Wünschen entspricht.
6. START-Taste **[10]** drücken, die Zeitvorwahl ist aktiviert.
7. Zum Löschen der Zeitvorwahl START-Taste **[10]** ca. 3 Sekunden drücken.
Zeitvorwahl wurde abgebrochen.
8. Tür schließen.

Programmende

- * Das Programm ist beendet, wenn im Anzeigefenster oben **4** und in der Frontdisplayanzeige * **13** „Fertig“ erscheint.
- * Das Programmende wird auf dem Fußboden angezeigt - sofern die Restzeitprojektion (optische Anzeige) eingeschaltet und sichtbar ist.
- * je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Gerät ausschalten

Kurze Zeit nach Programmende:

1. Tür öffnen.
2. EIN-/AUS-Schalter **1** ausschalten.
3. Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Geräten mit Aqua-Stop).
4. Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Hinweis zur Funktion Eco Trocknung:

Bei aktivierter Eco Trocknung im Programm Eco 50° öffnet sich die Tür am Programmende automatisch. Dadurch wird eine bestmögliche Trocknung erzielt. Geringe Mengen an Dampf können dabei austreten. **Wenn Sie das Gerät unter einer Arbeitsplatte installieren, montieren Sie den mitgelieferten Dampfschutz *** (folgen Sie den Anweisungen der Montageanleitung). Der Dampfschutz schützt empfindliche Einbaumöbel und Arbeitsplatten vor Beschädigungen durch Wasserdampf. **Lassen Sie in den übrigen Programmen das Gerät nach Programmende noch etwas abkühlen, bevor Sie es öffnen.**

- * je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Programm unterbrechen

Achtung!

Durch Expansion (Überdruck) kann die Gerätetür aufspringen und/oder Wasser austreten! Wenn bei Warmwasseranschluss oder aufgeheiztem Gerät die Gerätetür geöffnet wurde, immer Gerätetür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.

1. Tür öffnen.
 2. EIN-/AUS-Schalter **1** ausschalten.
- Die Leuchtanzeigen erlöschen. Das Programm bleibt gespeichert.
3. Zum Fortsetzen des Programmes EIN-/AUS-Schalter **1** wieder einschalten.
 4. Tür schließen.

Programm abbrechen (Reset)

1. Tür öffnen.
 2. START-Taste **10** ca. 3 Sekunden drücken.
- Das Anzeigefenster oben **4** und die Frontdisplayanzeige * **13** zeigen; Programm wurde abgebrochen.
3. Tür schließen.
- Der Programmablauf dauert ca. 1 Minute. Das Anzeigefenster oben **4** zeigt; Fertig.
4. Tür öffnen.
 5. Den EIN-/AUS-Schalter **1** ausschalten.
 6. Tür schließen.
- * je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Programmwechsel

Nach dem Drücken der START-Taste **10** ist kein Programmwechsel möglich. Ein Programmwechsel ist nur über Programm abbrechen (Reset) möglich.

Reinigen und warten

Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihres Gerätes hilft, Fehler zu vermeiden. Dies spart Zeit und Ärger.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen.

Finden Sie solche Ablagerungen, dann:

- Reinigerkammer [31] mit Reiniger befüllen. Gerät ohne Geschirr im Programm mit höchster Spültemperatur starten.

⚠ Warnung – Gesundheitsgefahr durch chlorhaltige Reiniger!

Immer chlorkomplexe Reiniger verwenden.

Zur Gerätewartung nur speziell für Geschirrspüler geeignete Reiniger/Gerätewartung verwenden.

- Um die Leistung Ihres Gerätes länger zu erhalten, Gerät regelmäßig mit einem speziellen Spülmaschinen-Reiniger reinigen.
- Damit die Türdichtung immer sauber und hygienisch bleibt, regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel reinigen.
- Bei längerer Standzeit Tür etwas geöffnet lassen, damit sich kein unangenehmer Geruch bilden kann.

Wenden Sie zur Reinigung Ihres Geschirrspülers niemals einen Dampfreiniger an. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Folgeschäden.

Wischen Sie Gerätefront und Bedienblende regelmäßig mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab; Wasser und etwas Spülmittel genügen. Vermeiden Sie Schwämme mit rauer Oberfläche und scheuernde Reinigungsmittel, beides könnte zum Verkratzen der Oberflächen führen.

Bei Edelstahlgeräten: Vermeiden Sie Schwammtücher oder waschen Sie diese vor dem ersten Gebrauch mehrmals gründlich aus, um Korrosion zu vermeiden.

Spezialsalz und Klarspüler

Füllen Sie Spezialsalz und/oder Klarspüler nach, sobald die Nachfüllanzeigen in der Bedienblende [6] und [5] leuchten oder in der Frontdisplayanzeige * [13] dazu aufgefordert wird.

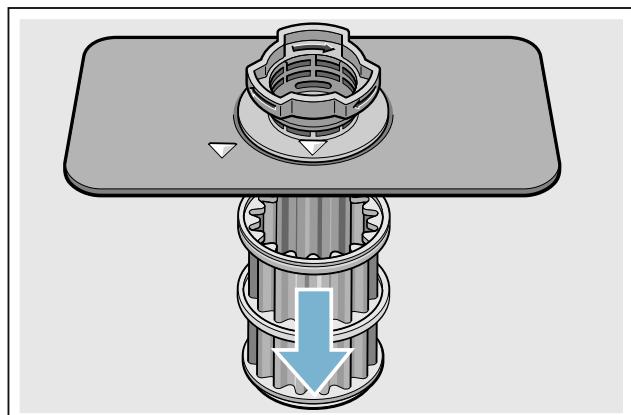
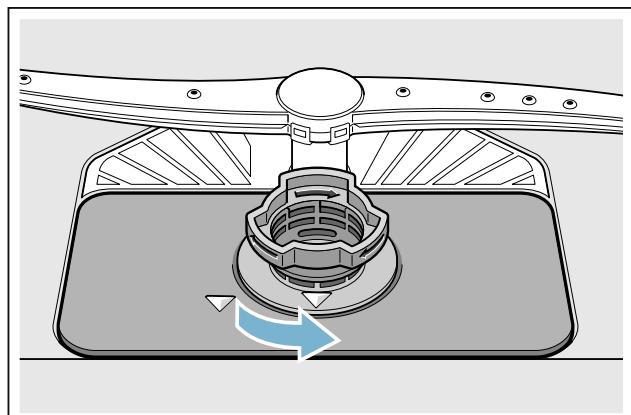
* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Siebe

Die Siebe [27] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

Das Siebsystem besteht aus einem

- Grobsieb
 - flachen Feinsieb
 - Microsieb
1. Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
 2. Siebzylinder wie abgebildet losdrehen und Siebsystem herausnehmen.

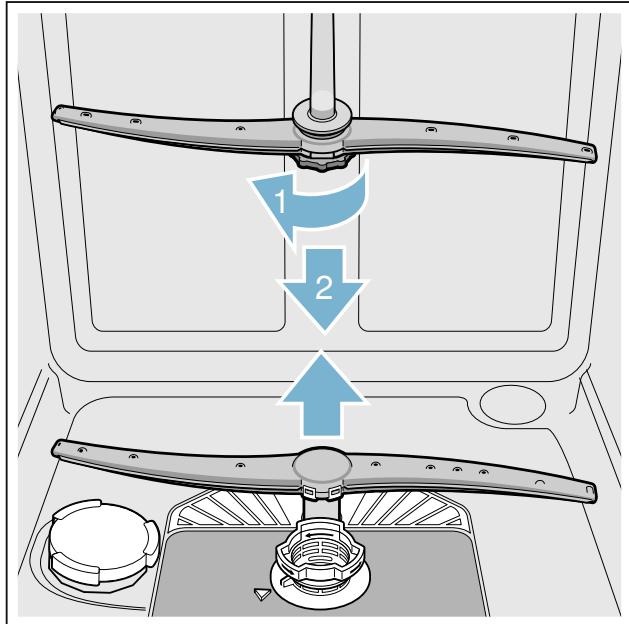


3. Eventuelle Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.
4. Siebsystem in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen und darauf achten, dass sich die Pfeilmarkierungen nach dem Schließen gegenüberstehen.

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme **[23]** und **[25]** blockieren.

1. Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen kontrollieren.
2. Den oberen Sprüharm **[23]** abschrauben (1) und nach unten abziehen (2).
3. Den unteren Sprüharm **[25]** nach oben abziehen.



4. Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
5. Sprüharme wieder einrasten oder festschrauben.

Störung, was tun?

Erfahrungsgemäß lassen sich viele Störungen, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben. Dies stellt sicher, dass Ihnen Ihr Gerät schnell wieder zur Verfügung steht. In der nachfolgenden Übersicht finden Sie mögliche Ursachen für Fehlfunktionen und hilfreiche Hinweise für deren Beseitigung.

Hinweis: Sollte das Gerät während des Geschirrspülens aus nicht ersichtlichen Gründen stehen bleiben oder nicht starten, führen Sie zunächst die Funktion Programm abbrechen (Reset) aus .

⚠ Warnung – Durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen!

Immer Reparaturen von Fachleuten durchführen lassen. Ist der Austausch eines Bauteils erforderlich, immer Originalersatzteile verwenden.

Störungsmeldung

Einige Störungen werden im Anzeigefenster oben **[4]** und in der Frontdisplayanzeige * **[13]** genannt und mögliche Abhilfen angeboten (zum Beispiel Siebsystem verschmutzt (E22) -->Siebe reinigen).

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Abwasserpumpe

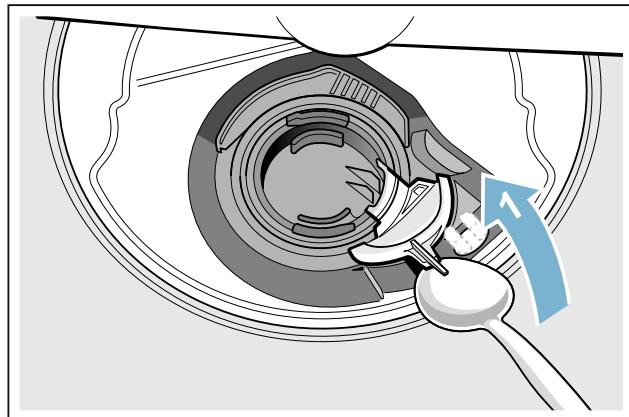
Große Speisereste oder Fremdkörper, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser steht dann über dem Sieb.

⚠ Warnung – Schnittgefahr!

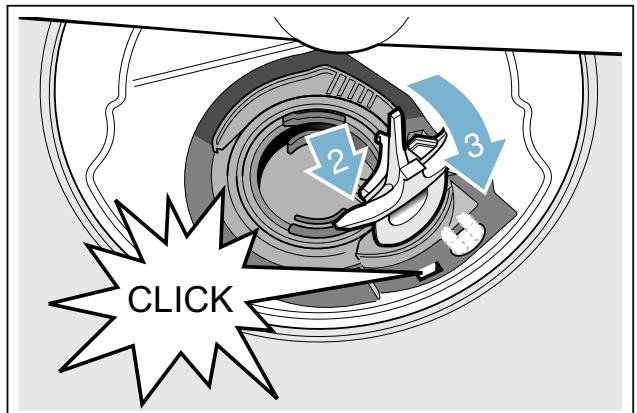
Scharfe und spitze Gegenstände oder Glasscherben können die Abwasserpumpe blockieren. Immer Fremdkörper vorsichtig entfernen.

So reinigen Sie die Abwasserpumpe:

1. Geschirrspüler vom Stromnetz trennen.
2. Ober- [22] und Unterkorb [29] herausnehmen.
3. Siebe [27] ausbauen.
4. Wasser ausschöpfen, eventuell Schwamm zu Hilfe nehmen.
5. Pumpenabdeckung (wie abgebildet) mit Hilfe eines Löffels aushebeln. Pumpenabdeckung am Steg fassen und schräg nach innen anheben (1). Abdeckung komplett entnehmen.

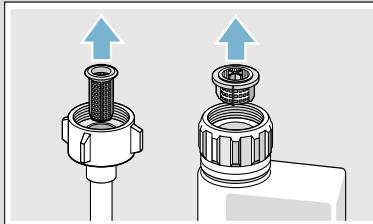


6. Flügelrad auf Fremdkörper prüfen und diese gegebenenfalls entfernen.
7. Pumpenabdeckung in die ursprüngliche Position bringen (2), und zum Einrasten nach unten drücken (3).



8. Siebe einbauen.
9. Körbe wieder einsetzen.

Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Fehlercode E:18 leuchtet.	Zulaufschlauch geknickt.	Zulaufschlauch knickfrei verlegen.
	Wasserhahn geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Wasserhahn verklemmt oder verkalkt.	Wasserhahn öffnen. Durchflussmenge muss bei geöffnetem Wasserzulauf mind. 10 l/min betragen.
	Sieb am Wasserzulauf verstopft.	Gerät ausschalten und Gerätestecker ziehen. Wasserhahn zudrehen. Wasseranschluss abschrauben.
		
		Sieb im Zulaufschlauch säubern. Wasseranschluss wieder anschrauben. Auf Dichtigkeit prüfen. Stromversorgung wieder herstellen. Gerät einschalten.
Fehlercode E:07 leuchtet.	Ansaugöffnung (an rechter Geräteinnenseite) durch Geschirrteile verdeckt.	Geschirrteile so einräumen, dass die Ansaugöffnung frei ist.
Fehlercode E:12 leuchtet.	Heizelement verkalkt oder verschmutzt.	Gerätereinigung mit Maschinenpflegemittel oder Entkalker durchführen. Den Geschirrspüler mit Enthärtungsanlage betreiben und die Einstellung prüfen.
Fehlercode E:14 leuchtet.	Wasserschutzsystem aktiviert.	Wasserhahn schließen.
Fehlercode E:15 leuchtet.		Rufen Sie den Kundendienst und nennen Sie den Fehlercode.
Fehlercode E:16 leuchtet.	Ständiger Wasserzulauf.	
Fehlercode E:22 leuchtet.	Siebe 27 verschmutzt oder verstopft.	Siebe reinigen.
Fehlercode E:24 leuchtet.	Abwasserschlauch verstopft oder geknickt.	Schlauch knickfrei verlegen, ggf. Rückstände entfernen.
	Siphonanschluss noch verschlossen.	Anschluss am Siphon prüfen und ggf. öffnen.
	Abdeckung der Abwasserpumpe lose.	Abdeckung richtig einrasten.
Fehlercode E:25 leuchtet.	Abwasserpumpe blockiert oder Abdeckung der Abwasserpumpe nicht verrastet.	Pumpe reinigen und Abdeckung richtig einrasten.
Fehlercode E:27 leuchtet.	Netzspannung zu gering.	Kein Gerätefehler, Netzspannung und Elektroinstallation überprüfen lassen.
Ein anderer Fehlercode erscheint in der Ziffernanzeige. (E:01 bis E:30)	Es ist vermutlich eine technische Störung aufgetreten.	Geräte am EIN-/AUS-Schalter 1 ausschalten. Nach kurzer Zeit das Gerät erneut starten. Sollte das Problem wieder auftreten, dann Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen. Rufen Sie den Kundendienst und nennen Sie den Fehlercode.
Nachfüllanzeige für Salz 6 und/oder Klarspüler 5 leuchtet.	Klarspüler fehlt.	Klarspüler nachfüllen.
	Salz fehlt.	Spezialsalz nachfüllen.
	Sensor erkennt Salztabletten nicht.	Anderes Spezialsalz verwenden.

Störung	Ursache	Abhilfe
Nachfüllanzeige für Salz [6] und/oder Klarspüler [5] leuchtet nicht.	Nachfüllanzeige ausgeschaltet.	Aktivierung/Deaktivierung (Kapitel „Enthärtungsanlage/Spezialsalz“ oder „Klarspüler“).
	Es ist noch ausreichend Spezialsalz/ Klarspüler vorhanden.	Nachfüllanzeige, Füllstände kontrollieren.
Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen.	Siebsystem oder Bereich unterhalb der Siebe [27] ist verstopft.	Siebe und Bereich unterhalb reinigen.
	Programm noch nicht beendet	Programmende abwarten oder Reset durchführen.
Geschirr nicht trocken.	Kein oder zu wenig Klarspüler im Vorratsbehälter.	Klarspüler nachfüllen.
	Programm ohne Trocknung gewählt.	Programm mit Trocknung wählen.
	Wasseransammlung in Vertiefungen des Geschirrs und Bestecks.	Schrägstellung beim Einräumen beachten, betroffene Geschirrteile möglichst schräg einordnen.
Geschirr trocken, aber feucht.	Verwendeter kombinierter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung.	  Anderen Kombireiniger mit besserer Trocknungsleistung verwenden. Zusätzliche Verwendung von Klarspüler steigert die Trocknungsleistung.
	Extratrocknen zur Trocknungssteigerung nicht aktiviert.	Extratrocknen aktivieren.
	Geschirr wurde zu früh ausgeräumt oder Trocknungsvorgang war noch nicht beendet.	Programmende abwarten bzw. Geschirr erst 30 min nach Programmende entnehmen.
Geschirr trocken, aber unzureichend trocken.	Verwendeter Öko-Klarspüler hat eingeschränkte Trocknungsleistung.	Markenklarspüler verwenden. Öko-Produkte können eine eingeschränkte Wirksamkeit aufweisen.
	Tür öffnet sich nicht am Ende des Programms Eco 50°. Türspalt nicht richtig eingestellt.	Mit Hilfe der Montageanleitung die Tür so einstellen, dass der Türspalt mindestens 70 mm bis 100 mm beträgt.
Kunststoffgeschirr nicht trocken.	Spezielle Eigenschaften von Kunststoff.	Kunststoff hat eine geringere Wärmespeicherfähigkeit und trocknet deswegen schlechter.
Besteck nicht trocken.	Besteck im Besteckkorb ungünstig einsortiert.	Besteck nach Möglichkeit vereinzeln, Anlagestellen vermeiden.
	Besteck in der Besteckschublade ungünstig einsortiert.	Besteck richtig einsortieren und nach Möglichkeit vereinzeln.
Geräteinnenseiten nach Spülgang nass.	Kein Gerätefehler.	Aufgrund des Trocknungsprinzips „Kondensationstrocknen“ sind Wassertropfen im Behälter physikalisch bedingt und gewünscht. Die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert an den Innenwänden des Spülers, läuft ab und wird abgepumpt.

Störung	Ursache	Abhilfe
Speisereste auf dem Geschirr.	Geschirr zu eng eingeordnet, Geschirrkorb überfüllt. Sprüharmdrehung behindert. Sprüharmdüsen verstopft. Siebe [27] verschmutzt. Siebe [27] falsch eingesetzt und/ oder nicht verrastet. Zu schwaches Spülprogramm.	Geschirr so einräumen, dass genügend Freiraum vorhanden ist und die Sprühstrahlen die Geschirroberfläche erreichen können. Anlagestellen vermeiden. Geschirr so einräumen, dass Sprüharmdrehung nicht behindert wird. Sprüharmdüsen reinigen. Siebe reinigen. Siebe richtig einsetzen und verrasten. Stärkeres Spülprogramm wählen. Empfindlichkeit der Sensorik erhöhen. → "Sensoreinstellung" auf Seite 31
	Geschirr zu stark vorgereinigt; deshalb entscheidet Sensorik auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernt werden.	Geschirr nicht vorspülen. Nur grobe Speisereste entfernen. Empfindlichkeit der Sensorik erhöhen. → "Sensoreinstellung" auf Seite 31 Programmempfehlung Eco 50° oder Intensiv.
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült. Oberkorb [22] rechts und links nicht auf gleiche Höhe eingestellt.	Hohe schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich einräumen. Oberkorb mit seitlichen Hebeln auf gleiche Höhe einstellen.
Reinigerrückstände	Deckel der Reinigerkammer [31] durch Geschirrteile blockiert, deshalb geht der Deckel nicht vollständig auf. Deckel der Reinigerkammer [31] wird vom Tab blockiert. Tabs im Schnell- oder Kurzprogramm verwendet. Auflösezeit des Reinigers wird im gewählten Kurzprogramm nicht erreicht.	Geschirrteile dürfen nicht über die Tab-Auffangschale [24] stehen. Diese können den Deckel der Reinigerkammer blockieren und er öffnet sich nicht vollständig. → "Oberer Geschirrkorb" auf Seite 18 Keine Geschirrteile oder Duftspender in der Tab-Auffangschale platzieren. Tab muss quer und nicht hochkant eingelegt werden. Auflösezeit von Tabs für ein Schnell- oder Kurzprogramm zu lang. Reinigerpulver oder ein stärkeres Programm verwenden.
	Reinigungswirkung und Auflöseverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit oder Reiniger ist stark verklumpt.	Reiniger wechseln.
Wasserflecken auf Kunststoffteilen.	Tropfenbildung auf Kunststoffoberfläche ist physikalisch nicht vermeidbar. Nach Abtrocknung sind Wasserflecken sichtbar.	Stärkeres Programm verwenden (mehr Wasserwechsel). Schrägstellung beim Einräumen beachten. Klarspüler verwenden. Enthärtungseinstellung ggf. erhöhen.

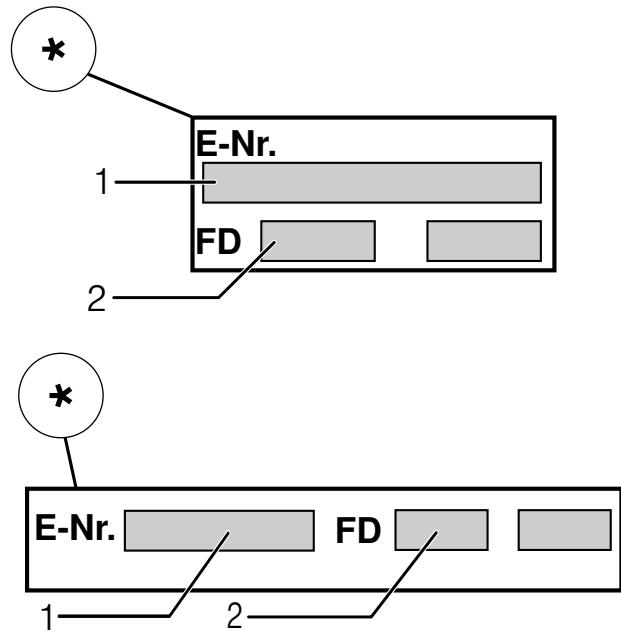
Störung	Ursache	Abhilfe
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge im Behälter oder auf der Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist chemisch (Gerätereiniger, ...) nicht entfernen.	Reinigermarke wechseln. Gerät mechanisch reinigen.
	Bei „Weißem Belag“ auf dem Behälterboden ist die Enthärtungsanlage grenzwertig eingestellt.	Enthärtungseinstellung erhöhen und ggf. Reiniger wechseln.
	Salzbehälterdeckel [26] nicht zugedreht.	Salzbehälterdeckel richtig zudrehen.
	Nur bei Gläsern: Beginnende Glaskorrosion kann nur scheinbar abgewischt werden.	Siehe Glas- und Geschirrschäden → Seite 18.
Weiße, schwer entfernbare Beläge auf dem Geschirr, Behälter oder Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist chemisch (Gerätereiniger, ...) nicht entfernen.	Reinigermarke wechseln. Gerät mechanisch reinigen.
	Härtebereich falsch eingestellt oder Wasserhärte größer 50° dH (8,9mmol/l).	Enthärtungsanlage gemäß Gebrauchsanleitung einstellen oder Salz nachfüllen.
	3 in 1 Reiniger oder Bio- oder Ökoreiniger nicht ausreichend wirksam.	Enthärtungsanlage gemäß Gebrauchsanleitung einstellen oder getrennte Mittel (Markenreiniger, Salz, Klarspüler) verwenden.
	Unterdosierung des Reinigers.	Reinigerdosierung erhöhen oder Reiniger wechseln.
Tee- oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	Zu schwaches Spülprogramm gewählt.	Stärkeres Spülprogramm wählen.
	Zu geringe Spültemperatur.	Programm mit höherer Spültemperatur wählen.
	Zu wenig oder ungeeigneter Reiniger.	Geeigneten Reiniger mit richtiger Dosierung einfüllen.
	Geschirr zu stark vorgereinigt, deshalb entscheidet Sensorik auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernt werden.	Geschirr nicht vorspülen. Nur grobe Speisereste entfernen. Empfindlichkeit der Sensorik erhöhen. → "Sensoreinstellung" auf Seite 31 Programmempfehlung Eco 50°
Farbige (blau, gelb, braun), schwer bis nicht entfernbare Beläge im Gerät oder auf Edelstahlgeschirr.	Schichtbildung aus Inhaltsstoffen von Gemüse (z. B. aus Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ...) oder des Leitungswassers (z. B. Mangan).	Teilweise durch Maschinenreiniger oder mechanische Reinigung entferbar. Beläge sind gesundheitlich unbedenklich.
	Schichtbildung durch metallische Bestandteile auf Silber- oder Aluminiumgeschirr.	Teilweise durch Maschinenreiniger oder mechanische Reinigung entferbar.
Farbige (gelb, orange, braun) leicht entfernbare Ablagerungen im Innenraum (vorrangig im Bodenbereich).	Schichtbildung aus Inhaltsstoffen Speiseresten und des Leitungswassers (Kalk), „seifenartig“	Funktion der Enthärtungsanlage überprüfen (nachfüllen von Spezialsalz) bzw. bei Verwendung von kombinierten Reinigern (Tabs) Enthärtung aktivieren.
Verfärbung der Kunststoffteile im Geräteinnenraum.	Kunststoffteile im Innenraum können sich während der Lebensdauer des Geschirrspülers verfärbten.	Verfärbungen sind normal und beeinträchtigen nicht die Funktion des Geschirrspülers.

Störung	Ursache	Abhilfe
Verfärbung auf Kunststoffteilen.	Zu geringe Spültemperatur. Geschirr zu stark vorgereinigt, deshalb entscheidet Sensorik auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernt werden.	Programm mit höherer Spültemperatur wählen. Geschirr nicht vorspülen. Nur grobe Speisereste entfernen. Empfindlichkeit der Sensorik erhöhen. → "Sensoreinstellung" auf Seite 31 Programmempfehlung Eco 50°
Entfernbare Schlieren auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.	Zu viel Klarspüler. Kein Klarspüler eingefüllt oder Einstellung zu niedrig. Reinigerrest im Programmabschnitt Klarspülen. Deckel der Reinigerkammer durch Geschirrteile blockiert (Deckel geht nicht vollständig auf).	Klarspülmenge auf niedrigere Stufe einstellen. Klarspüler einfüllen und Dosierung überprüfen (Empfehlung Stufe 4–5). Deckel der Reinigerkammer darf nicht durch Geschirrteile behindert werden. Keine Geschirrteile oder Duftspender in der Tab-Auffangschale platzieren.
Beginnende oder bereits vorhandene, irreversible (nicht rückgängige) Glastrübung.	Geschirr zu stark vorgereinigt, deshalb entscheidet Sensorik auf schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzung kann teilweise nicht entfernt werden.	Geschirr nicht vorspülen. Nur grobe Speisereste entfernen. Empfindlichkeit der Sensorik erhöhen. → "Sensoreinstellung" auf Seite 31 Programmempfehlung Eco 50°
Rostspuren am Besteck.	Besteck nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen. Besteck rostet auch, wenn rostende Teile mitgespült werden (Topfgriffe, beschädigte Geschirrkörbe usw.). Salzgehalt im Spülwasser zu hoch, da Verschluss des Salzbehälters nicht fest zugedreht oder beim Salznachfüllen Salz verschüttet wurde.	Rostbeständiges Besteck verwenden. Keine rostenden Teile spülen. Verschluss des Salzbehälters fest zudrehen oder verschüttetes Salz entfernen.
Gerät lässt sich nicht einschalten oder ist nicht zu bedienen.	Funktionsausfall.	Gerät vom Stromnetz trennen; Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Mindestens 5 Sekunden warten, dann das Gerät an das Stromnetz anschließen.
Gerät läuft nicht an.	Sicherung im Haus nicht in Ordnung. Netzkabel nicht eingesteckt. Gerätetür nicht richtig geschlossen.	Sicherung überprüfen. Sicherstellen, dass das Netzkabel an der Geräterückseite und der Steckdose vollständig eingesteckt ist. Funktionsfähigkeit der Steckdose prüfen. Tür schließen.
Programm startet selbstständig.	Programmende nicht abgewartet.	Reset durchführen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet sich nicht automatisch am Ende des Programms Eco 50°.	Eco Trocknung deaktiviert. Kindersicherung aktiviert. Programm Eco 50° nicht angewählt. Zusatzfunktionen angewählt. Extratrocknen eingeschaltet. Tür ist nicht richtig eingestellt. Zum Einstellen des Türspalts die falschen Schrauben verwendet. Zu lange Schrauben können beim Eindrehen die Eco Trocknung deaktivieren.	Eco Trocknung aktivieren. Kindersicherung deaktivieren. Programm Eco 50° anwählen. Zusatzfunktionen abwählen. Extratrocknen ausschalten. Mit Hilfe der Montageanleitung die Tür so einstellen, dass der Türspalt mindestens 70 mm bis 100 mm beträgt. Zum Einstellen des Türspalts Schrauben in der Größe max. ø 4X30 verwenden (im Lieferumfang enthalten, siehe Montageanleitung).
	Tür und Türdichtung verschmutzt.	Tür und Türdichtung mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel reinigen.
	Sicherheitseinrichtung schaltet die Funktion Eco Trocknung ab. Es ist vermutlich eine technische Störung aufgetreten.	Kundendienst rufen.
Tür lässt sich nur schwer öffnen.	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren.
Tür lässt sich nicht schließen.	Türschloss ist umgesprungen. Türschließung einbaubedingt behindert.	Tür mit erhöhtem Kraftaufwand schließen. Geräteinbau prüfen: Türe oder Anbauteile dürfen beim Schließen nicht anstoßen.
Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.	Reinigerkammer oder Deckelführung durch verklebte Reinigerreste blockiert	Reinigerreste entfernen.
Reinigerreste in der Reinigerkammer [31] oder in der Tab-Auffangschale [24].	Sprüharme durch Geschirrteile blockiert, deshalb wird Reiniger nicht ausgespült. Reinigerkammer war beim Einfüllen feucht.	Sicherstellen, dass sich die Sprüharme frei drehen. Reiniger nur in trockene Reinigerkammer füllen.
Gerät bleibt im Programm stehen oder Programm setzt aus.	Türe nicht ganz geschlossen. Keine Geschirrteile oder Duftspender in der Tab-Auffangschale platzieren. Oberkorb drückt gegen Innentür und verhindert sichere Türschließung. Strom- und/oder Wasserzufuhr unterbrochen.	Türe schließen. Prüfen ob Rückwand durch z. B. Steckdose oder nicht demontierten Schlauchhalter eingedrückt wird. Strom- und/oder Wasserzufuhr wieder herstellen.
Schlagendes Geräusch der Füllventile.	Hausinstallationsabhängig, da kein Gerätefehler. Keine Auswirkung auf die Gerätefunktion.	Keine Abhilfe möglich.
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	Sprüharm schlägt an Geschirr, Geschirr nicht korrekt eingeräumt. Bei geringer Beladung treffen die Wasserstrahlen direkt auf den Spülbehälter. Leichte Geschirrteile bewegen sich beim Spülen.	Geschirr so einräumen, dass Sprüharme nicht am Geschirr anschlagen. Gerät mehr beladen oder das Geschirr gleichmäßiger im Spüler verteilen. Leichtes Geschirr standsicher einräumen.
Ungewöhnliche Schaumbildung.	Handspülmittel im Vorratsbehälter für Klarspüler. Klarspüler verschüttet.	Vorratsbehälter für Klarspüler umgehend mit Klarspüler auffüllen. Klarspüler mit einem Tuch entfernen.

Kundendienst

Sollte es Ihnen nicht gelingen, die Störung zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden. Die Kontaktdaten für den nächstgelegenen Kundendienst finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanleitung oder im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf bitte die Erzeugnis-Nummer (E-Nr. = 1) und die Fertigungsnummer (FD = 2) an, die Sie auf dem Typenschild [33] an der Gerätetür finden.



Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt wird, die mit den Original-Ersatzteilen für Ihr Hausgerät ausgerüstet sind.

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Aufstellen und anschließen

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluss sowie die elektrischen Anschlusswerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen und in der Montageanleitung festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

1. Überprüfen bei Anlieferung
2. Aufstellen
3. Abwasseranschluss
4. Trinkwasseranschluss
5. Elektrischer Anschluss.

Lieferumfang

Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.

- Geschirrspüler
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung
- Kurzanleitung*
- Garantie*
- Montagematerial
- Dampfschutzblech*
- Gummischürze*
- Netzkabel

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Sicherheitshinweise

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise unter → "Bei der Installation" auf Seite 5.

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Technische Daten

- **Gewicht:**
Maximal 60 kg.
- **Spannung:**
220 - 240 V, 50 Hz oder 60 Hz.
- **Anschlusswert:**
2,0 - 2,4 kW.
- **Absicherung:**
10/16 A (UK 13 A).
- **Leistungsaufnahme:**

Ausgeschalteter Zustand (Po)* 0,50 W.

Uunausgeschalteter Zustand (Pl)* 0,50 W.

*laut Verordnungen (EU) Nr. 1016/2010 und 1059/2010.

Zusatzfunktionen und Einstellungen können die Leistungsaufnahme erhöhen.

- **Wasserdruck:**
Mindestens 0,05 MPa (0,5 bar), maximal 1 MPa (10 bar).
Bei höherem Wasserdruck:
Druckminderventil vorschalten.
- **Zulaufmenge:**
Minimal 10 Liter/Minute.
- **Wassertemperatur:**
Kaltwasser.
Bei Warmwasser:
Maximale Temperatur 60 °C.
- **Fassungsvermögen:**
12 - 15 Maßgedecke (je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers).

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagerecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden, zum Beispiel durch Verschraubungen an der Wand oder durch Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden.

Abwasseranschluss

1. Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanleitung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren.
2. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Achten Sie darauf, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist und dass kein Verschlussdeckel im Ablauf das Abfließen des Abwassers verhindert!

Trinkwasseranschluss

1. Trinkwasseranschluss entsprechend der Montageanleitung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.
Achten Sie darauf, dass der Trinkwasseranschluss nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.
2. Bei Austausch des Gerätes muss immer ein neuer Wasser-Zulaufschlauch verwendet werden.

Wasserdruck:

Mindestens 0,05 MPa (0,5 bar), maximal 1 MPa (10 bar).
Bei höherem Wasserdruck:
Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

Minimal 10 Liter/Minute.

Wassertemperatur:

Kaltwasser.
Bei Warmwasser:
Maximale Temperatur 60 °C.

Warmwasseranschluss *

* je nach Ausstattungsvariante Ihres Geschirrspülers

Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser oder Warmwasser bis maximal 60 °C angeschlossen werden. Der Anschluss an Warmwasser wird empfohlen, wenn dieses aus einer energetisch günstigen Warmwasserbereitung und geeigneter Installation zur Verfügung steht, zum Beispiel einer Solaranlage mit Zirkulationsleitung. Dadurch werden Energie und Zeit gespart. Mit der Einstellung „Warmwasser“ können Sie Ihren Geschirrspüler optimal auf den Betrieb mit Warmwasser abstimmen. Empfehlenswert ist dabei eine Wassertemperatur (Temperatur des einlaufenden Wassers) von mindestens 40 °C und höchstens 60 °C. Der Anschluss an Warmwasser wird nicht empfohlen, wenn das Wasser aus einem Elektroboiler bereitgestellt wird.

Um die Einstellung zu verändern:

1. Tür öffnen.
2. EIN-/AUS-Schalter 1 einschalten.
3. Infotaste  3 Sekunden drücken, bis im Anzeigefenster oben 4 folgender Text angezeigt wird:

Blättern mit < >

Einstellen mit - +

Verlassen mit Setup 3 sec.

4. Taste > 11 so oft drücken, bis im Anzeigefenster oben 4 Wasseranschluss erscheint.
5. Mit den Einstelltasten - + 7 die Einstellung vornehmen.
6. Infotaste  3 Sekunden drücken.

Der Einstellwert ist im Gerät gespeichert.

Elektrischer Anschluss

- Das Gerät nur an Wechselspannung im Bereich von 220 V bis 240 V und 50 Hz oder 60 Hz über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiter anschließen. Erforderliche Absicherung siehe Typenschild [33].
- Die Steckdose muss nahe dem Gerät und auch nach dem Einbau frei zugänglich sein.

Wenn der Stecker nach dem Einbau nicht frei zugänglich ist, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein.

- Veränderungen am Anschluss dürfen nur durch Fachleute erfolgen.
- Eine Verlängerung des Netzanschlusskabels darf nur über den Kundendienst bezogen werden.
- Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.
- Das Gerät ist mit einem Wassersicherheitssystem ausgestattet. Beachten Sie, dass dieses **nur** bei angeschlossener Stromversorgung funktioniert.

Demontage

Halten Sie auch hier die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.
- Abwasseranschluss und Trinkwasseranschluss lösen.
- Befestigungsschrauben zu den Möbelteilen lösen.
- Wenn vorhanden, Sockelbrett demontieren.
- Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren und lose Teile sichern.

Das Gerät muss durch folgende Schritte entleert werden:

- Wasserhahn öffnen.
- Tür öffnen.
- EIN-/AUS-Schalter [1] einschalten.
- Programm mit der höchsten Temperatur wählen.
Im Anzeigefenster oben [4] erscheint die voraussichtliche Programmdauer.
- Start-Taste [10] drücken.
- Tür schließen.
Programmablauf startet.
- Nach ca. 4 Minuten Tür öffnen.
- START-Taste [10] so lange drücken, bis im Anzeigefenster oben [4] „Programm wurde abgebrochen“/„Bereit in 1 min.“ angezeigt wird.
- Tür schließen.
- Nach ca. 1 Minute Tür öffnen.

Im Anzeigefenster oben [4] erscheint „Fertig“.

- EIN-/AUS-Schalter [1] ausschalten.
- Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Hinweis: Gerät nur aufrecht transportieren, damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu fehlerhaftem Programmablauf führt.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (zum Beispiel in einem Ferienhaus), so muss das Gerät vollständig entleert werden (siehe Transport).

Änderungen vorbehalten.

Gaggenau Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
D-81739 München

AQUA-STOP-Garantie

de

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher. Um die Wassersicherheit zu gewährleisten **muss** das Gerät am Stromnetz angeschlossen sein.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Dies schließt auch die fachgerecht montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Reparaturauftrag und Beratung bei Störungen

D 089 20 355 366

A 0810 550 555

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Internet: www.gaggenau.com

GAGGENAU



9001185446

(9610-1) 642 TW